

JAHRESBERICHT

2013

ALLES

ALLES GEBEN,

NICHTS

NEHMEN.

nada

FÜR SAUBERE LEISTUNG

INHALT

	Seite
Grußwort des Vorstands der NADA	1
Der Aufsichtsrat der NADA 2013	2
Grußwort des Aufsichtsratsvorsitzenden der NADA	3
Doping-Kontroll-System.....	4
Recht.....	10
Task Force	16
Medizin.....	18
Prävention	22
Kommunikation.....	24
Internationale Zusammenarbeit	26
Personal, Finanzen und Controlling	28
Datenschutz.....	30
Ansprechpartner der NADA	34
Organigramm.....	35
Informations-Angebot der NADA und Impressum	37

ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN



NADA-Vorstand: Dr. Andrea Gotzmann und Dr. Lars Mortsiefer

Für saubere Leistung – das ist die Vision der NADA, die durch die neue Initiative „ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN“ auch nach außen sichtbar wird. Die NADA hat damit eine Plattform für alle geschaffen, die zeigen wollen, dass sie für sauberen Sport sind.

Für saubere Leistung – dafür setzt sich die NADA seit elf Jahren ein. Finanzielle Schwierigkeiten sind leider ein ständiger Begleiter seit dem Start im Jahr 2002. Auch im Jahr 2013 musste lange gebangt werden, ehe der Etat für 2014 festgezurt werden konnte. Für gute Anti-Doping-Arbeit ist eine langfristige Finanzierung und Planungssicherheit aber unerlässlich. Das ist unser Ziel. Wenn sich alle *Stakeholder* an der NADA-Finanzierung beteiligen, ist nicht nur die Zukunft gesichert, sondern auch die größtmögliche Unabhängigkeit gewahrt.

Für saubere Leistung – dafür haben wir auch 2013 weiter qualitativ an den beiden Säulen der Anti-Doping-Arbeit, dem Doping-Kontroll-System und der Prävention, gearbeitet. Der Biologische Athleten-Pass wurde weiter vorangetrieben, Erkenntnisse aus der Task Force und aus

Kooperationen mit internationalen Partnern genutzt. Ganz eng arbeiten die deutschsprachigen Anti-Doping-Organisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz unter dem Kürzel D-A-CH zusammen. Die drei Präventionsabteilungen entwickelten gemeinsam das mobile Spiel „Born to Run“, das vor allem jungen Athleten auf spielerische Weise die Regeln und die Gefahren von Doping näher bringt – ein gutes Beispiel, wie Synergien länderübergreifend genutzt werden können.

Zur Weiterentwicklung der Anti-Doping-Arbeit haben auch 2013 die Partner der NADA beigetragen. Zum einen die beiden WADA-akkreditierten Labore in Köln und Kreischa, die in der Analytik weltweit führend sind und der NADA erlauben, viele Zusatzanalysen bereits als Standard zu nutzen, die andere Anti-Doping-Organisationen noch gar nicht in ihrem Programm haben, und zum anderen die rund 120 Kontrolleure des Dienstleisters *Professional Worldwide Controls* (PWC).

Die 2013 veröffentlichte Studie „Doping in Deutschland“ legte, wie schon frühere Forschungsarbeiten, wichtige Aspekte der Vergangenheit offen. Aus Sicht der NADA, die diese Studie von Anfang an begleitet und unterstützt hat, sind die Ergebnisse auch wichtig für Gegenwart und Zukunft. Die NADA wird bestärkt in ihrer Strategie, der Prävention einen hohen Stellenwert einzuräumen und die Unabhängigkeit der Anti-Doping-Arbeit zu stärken. Dazu gehört, dass Trainings- und Wettkampfkontrollen sowie das Ergebnismanagement durch die NADA durchgeführt werden müssen. Der neue WADA-Code, der ab 2015 gültig sein wird, unterstreicht diese Forderungen.

Mit der neuen Initiative, die von Spitzensportlern unterstützt wird und das Thema noch mehr in der Öffentlichkeit verankern soll, geht die NADA gestärkt in die Zukunft.

Dr. Andrea Gotzmann
NADA-Vorstandsvorsitzende

Dr. Lars Mortsiefer
NADA-Vorstandsmitglied

DER AUFSICHTSRAT DER NADA 2013

Der Aufsichtsrat der NADA besteht aus Vertretern aus Politik, Sport (mit der Athletenkommission) und Gesellschaft. Er tagt in der Regel dreimal im Jahr und überwacht die Tätigkeiten des Vorstands, der für das operative Geschäft zuständig ist, als unabhängiges Kontrollorgan.

Aufsichtsratsvorsitzender der NADA

Prof. Hans Georg Näder

(Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Otto Bock)

Aufsichtsratsmitglieder der NADA:

1. der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes oder eine von ihm benannte Person, die Mitglied des Präsidiums des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) sein soll. Dieser ist vertreten durch **Dr. Michael Vesper (Generaldirektor des DOSB)**,
2. der Vorsitzende der Ständigen Konferenz der Spitzenverbände oder eine von ihm benannte Person aus der Ständigen Konferenz der Spitzenverbände. Dieser ist vertreten durch **Rainer Brechtken (Präsident des Deutschen Turner-Bundes)**,
3. eine vom Beirat der Aktiven des DOSB benannte Person. Dieser ist vertreten durch **Silke Kassner (Athletenkommission im DOSB), gleichzeitig stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der NADA**,
4. der Bundesminister des Innern oder eine von ihm benannte Person des Ministeriums. Dieser ist vertreten durch **Gerhard Böhm (Ministerialdirektor, Abteilungsleiter Sport des Bundesministeriums des Innern)**,
5. die Vorsitzende des Sportausschusses des Deutschen Bundestages oder ein vom Ausschuss benanntes Mitglied des Sportausschusses. Dieser ist vertreten durch **Dagmar Freitag (Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB), Vorsitzende des Sportausschusses)**,
6. der Vorsitzende der Sportministerkonferenz der Länder oder eine von ihm benannte Person aus der Sportmi-



Der Aufsichtsrat der NADA

nisterkonferenz. Dieser war vertreten bis September 2013 durch **Boris Rhein (damaliger Innenminister des Landes Hessen)** und ist vertreten seit September 2013 durch **Peter Beuth (Hessischer Minister des Innern und für Sport)**,

7. drei weitere, von den geborenen Aufsichtsratsmitgliedern (Nr. 1-6) zu berufende Aufsichtsratsmitglieder, die nicht den unter den Ziffern 1-6 genannten Institutionen angehören dürfen, sondern insbesondere aus dem Bereich der Wirtschaft und der Wissenschaft stammen sollen, wobei Vertreter aus an der Stiftung finanziell beteiligten Unternehmen besonders berücksichtigt werden sollen.

Dazu gehören **Prof. Hans Georg Näder als Aufsichtsratsvorsitzender (Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Otto Bock)** und **Dr. Michael Ilgner (Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Sporthilfe)**. Eine Position war im Jahr 2013 vakant, wurde aber anlässlich der 11. Sitzung des Aufsichtsrates im Mai 2014 neu besetzt durch **Prof. Dr. Christian J. Strasburger (Leiter der Klinik für Endokrinologie, Diabetes und Ernährungsmedizin der Charité – Berlin)**.

DIE NADA BRAUCHT PLANUNGSSICHERHEIT



Prof. Hans Georg Näder, Aufsichtsratsvorsitzender der NADA
Foto: „Firma Otto Bock“

Die Faszination des Sports ist ungebrochen. Für mich persönlich als Mitglied der Paralympischen Familie wächst die Leidenschaft für den Sport mit jeder Begegnung. Darüber hinaus besitzt der Sport aber auch große gesellschaftliche Bedeutung und Vorbildwirkung speziell für junge Menschen. Es ist eine große Verantwortung für uns alle, diese Werte der Fairness, Toleranz und Chancengleichheit für den Sport zu bewahren.

Die NADA setzt sich seit mehr als elf Jahren für den sauberen Sport ein, für faire Wettkämpfe, für die Athleten, die ihren Sport sauber und fair betreiben wollen. Mit ihrer neuen Initiative „ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN“ und mit ihrer Vision „Für saubere Leistung“ macht die NADA diese Ziele für die Öffentlichkeit noch deutlicher.

Es sind hohe Ziele, die die NADA anstrebt, und um ihnen näher zu kommen, bedarf es nicht nur des täglichen intensiven Einsatzes, sondern auch großer Kompetenz, die das NADA-Team in den vergangenen elf Jahren aufgebaut

hat. Es gilt, diese Kompetenz in allen Bereichen zu erhalten und auszubauen, damit die NADA für die weiterhin hohen Anforderungen der Zukunft gerüstet ist. Denn die Herausforderungen werden immer größer.

Als Aufsichtsratsvorsitzender der NADA ist es für mich das Wichtigste, dass die Zukunft der Stiftung gesichert wird. Das betrifft vor allem eine vernünftige, langfristig angelegte finanzielle Ausstattung. Die NADA braucht Planungssicherheit. Dafür habe ich mich seit meiner Amtsübernahme persönlich eingesetzt. Ich möchte, dass die NADA auf stabilen finanziellen Füßen steht. Dafür muss sie für mögliche Partner auch attraktiv sein. Nur wenige Wirtschaftsunternehmen haben sich bisher klar und eindeutig zur Anti-Doping-Arbeit und somit zur NADA bekannt. Daher ist es wichtig, die Stiftung auch nach außen hin neu aufzustellen und Partnern eine Plattform zum Bekennnis für den sauberen Sport zu bieten.

Mit der neuen Initiative wollen wir erreichen, dass sich nicht nur Sportler und die Öffentlichkeit zum sauberen Sport bekennen, sondern auch die Wirtschaft. Die Grundlage dafür wurde mit dem Startschuss am 28. Januar 2014 in Berlin gelegt.

Wir bauen auf das Engagement aller *Stakeholder*, damit die NADA ihre erfolgreiche Arbeit für Fairness und Chancengleichheit auch in Zukunft fortsetzen und weiter ausbauen kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Näder', written in a cursive style.

Prof. Hans Georg Näder
Aufsichtsratsvorsitzender der NADA

DOPING-KONTROLL-SYSTEM (DKS)

Die stetige Weiterentwicklung des Kontrollsystems ist ein Schwerpunkt der Arbeit des DKS. Ein wichtiges Element ist dabei die Übernahme der Wettkampfkontrollen, die in Deutschland zum größten Teil immer noch von den Sportverbänden selbst organisiert und umgesetzt werden. Diese Vorgehensweise ist ein Relikt aus der Gründungszeit der NADA, die in den Anfangsjahren durch die zu geringe Ausstattung nicht die Ressourcen hatte, um sofort alle Kontrollen zu übernehmen. Seit 2008 arbeitet die NADA daran, durch die Übernahme der Wettkampfkontrollen ein unabhängiges und einheitliches Kontrollsystem von Trainings- und Wettkampfkontrollen zu etablieren, um die Kontrollen noch unberechenbarer und effektiver zu gestalten und um Synergien nutzen zu können.

Die NADA greift bei der Durchführung ihrer Kontrollen auf die Dienste der Firma *Professional Worldwide Controls* (PWC) zurück, mit der sie seit Jahren bei Trainings- und Wettkampfkontrollen zusammenarbeitet. Um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein, hat sie als weiteren Dienstleister Anfang 2014 das Unternehmen *Global Quality Sports GmbH* (GQS) zur Durchführung von Wettkampfkontrollen unter Vertrag genommen.

Trainingskontrollen

Auch 2013 blieb die NADA mit 8.106 Kontrollen wieder über der 8.000-er Marke. Ein Hauptaugenmerk lag 2013 auf den Kontrollen für die Olympiateilnehmer der Winterspiele in Sotschi im Februar 2014. Ein Jahr davor, im Februar 2013, hatte die NADA begonnen, alle potenziellen Olympiateilnehmer in den Fokus zu nehmen. Vorgabe war, bis Nominierungsschluss jeden Kandidaten mindestens einmal zu kontrollieren – aber natürlich lag die Kontrollzahl für die meisten Olympiateilnehmer, vor allem in den Sportarten der Risikogruppe A mit bis zu 16 Kontrollen pro Athlet, deutlich höher. Die NADA hat die Kontrollen deutscher Sportler im Ausland auf ähnlich hohem Niveau fortgeführt wie 2012. Im Rahmen der Olympiakontrollen hat die NADA 2013 auch wieder Kontrolleure in weit entfernte Länder entsandt, zum Beispiel nach Neuseeland und Südamerika. Insgesamt wurde in 25 Ländern kontrolliert.

Blutkontrollen in den Mannschaftssportarten

Grundsätzlich entscheidet die NADA, in welcher Sportart sie welche Art von Kontrollen durchführt. Seit 2007 zählen Blutkontrollen zum Standard in den Sportarten der Risi-

kogruppe A; teilweise wurden sie aber auch in anderen Disziplinen vorgenommen. Seit 2013 gehören Blutkontrollen in den Mannschaftssportarten Basketball, Eishockey, Fußball und Handball zum Standardprogramm.



Auslandskontrollen der NADA in Europa

Die verschiedenen Formen von Blutkontrollen (Serum oder Vollblut) stellen eine notwendige Ergänzung zu den Urinkontrollen dar. Durch beide Kontrollarten werden alle biochemischen Analysemöglichkeiten ausgeschöpft. Eine sinnvolle Kombination von Urin- und Blutkontrollen macht das Kontrollsystem noch variabler. Die Blutkontrolle kann die Urinkontrolle aber nicht ersetzen. Im Urin sind immer noch die meisten verbotenen Substanzen, etwa 300 Substanzen und deren Abbauprodukte, direkt nachweisbar. Darüber hinaus liefert die Urin-Analyse Informationen über körpereigene Substanzen, die für den biologischen Athletenpass (Modul Steroidprofil) wichtig sind. Aus Blutproben ist der direkte Nachweis des Wachstumshormons (hGH), des EPO-Derivats CERA (*Continuous Erythropoiesis Receptor Activator*), Hematide™, homologe Bluttransfusionen und *Haemoglobin-based Oxygen Carriers* (HBOCs) möglich. Vor allem im Ausdauerbereich werden darüber hinaus verschiedene Blutparameter für den biologischen Athletenpass (Modul Blutprofil) ausgewertet, durch die Veränderungen und somit mögliche Verdachtsmomente erkennbar sind. Dabei wird die internationale Zusammenarbeit immer wichtiger, denn das Ziel heißt: ein Athlet, ein Pass. Voraussetzung dafür ist der Austausch von Informationen zwischen den Institutionen. Um die insoweit notwendigen Anforderungen an den Datenschutz einzuhalten, bedarf es vertraglicher Vereinbarungen. Die NADA hat 2013 bereits



Kristina Braun, Kontrollplanerin der NADA, erklärt den Ablauf einer Urinkontrolle beim Journalisten-Workshop 2013.

mit den internationalen Sportfachverbänden FIS (Ski), IBU (Biathlon), ISU (Eisschnelllauf), FINA (Schwimmen), FISA (Rudern) und IAAF (Leichtathletik) entsprechende Abkommen geschlossen. 2013 konnte die NADA mit Blutprofilen von ca. 700 Athleten arbeiten.

2013 hat die NADA die Pilotphase zur Einführung des papierlosen Kontrollformulars (*paperless*) der PWC unterstützt und begleitet. Die Vorteile liegen auf der Hand: Arbeitserleichterung für Kontrolleure und Athleten und eine schnellere Rückmeldung für die intelligente Kontrollplanung. Die NADA ist eine der ersten Organisationen weltweit, die diese innovative Form der Dokumentation der Probenentnahme anwendet.

Wettkampfkontrollen

Eine weitere qualitative Verbesserung des Kontrollsystems wird durch eine sinnvolle Abstimmung und Planung von Trainings- und Wettkampfkontrollen erreicht werden. Dafür ist es nötig, dass die NADA als unabhängige Organisation auch für alle Wettkampfkontrollen in Deutschland verantwortlich ist. Die Gesamtzahl der Wettkampfkontrollen eines Jahres hängt allerdings immer auch davon ab, ob und wie viele Sport-Großveranstaltungen in Deutschland ausgerichtet werden. Die NADA hat 2013 u.a. bei der Challenge Roth, dem IRONMAN 70.3 Wiesbaden und IRONMAN Frankfurt,

dem Marathon in Berlin und Köln sowie bei den 44. FIL Europameisterschaften im Rodeln oder der CEV Volleyball European Championship der Frauen kontrolliert. Waren es im ersten Jahr 226 Kontrollen (4,6 Prozent), so organisierte die NADA 2013 1.260 von insgesamt 5.311 Wettkampfkontrollen (23,7 Prozent).

Übersicht der Organisationen, die ihre Wettkampfkontrollen der NADA übertragen haben

- Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband (adh)
- Bob- und Schlittenverband für Deutschland (BSD)
- Bundesverband Deutscher Gewichtheber (BVDG)
- Deutscher Alpenverein (DAV)
- Deutscher Boxsport-Verband (DBV)
- Deutscher Curling Verband (DCV)
- Deutscher Eishockey-Bund (DEB)
- Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft (DESG)
- Deutscher Golf Verband (DGV)
- Deutscher Hockey-Bund (DHB)
- Deutscher Motor Sport Bund (DMSB)
- Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei (DOKR)
- Deutscher Pétanque Verband (DPV)
- Deutscher Rasenkraft- und Tauzieh-Verband (DRTV)
- Deutscher Schachbund (DSB)
- Deutscher Skiverband (DSV)

Übersicht der Organisationen, die ihre Wettkampfkontrollen der NADA übertragen haben

Deutscher Sportakrobatik Bund (DSAB)
Deutscher Tennis-Bund (DTB)
Deutsche Triathlon Union (DTU)
Deutscher Tischtennis-Bund (DTTB)
Deutsche Taekwondo Union (DTU)
Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf (DVMF)
Deutscher Wasserski- und Wakeboardverband (DWWV)
Deutsche Eishockey Liga (DEL)
Zweite Deutsche Eishockey Liga (DEL2)
Deutsche Handball Bundesliga (HBL)
Deutsche Handball Bundesliga Frauen (HBF)
Radsportverband Rheinland Pfalz
Sauerland Event

International ist es die Regel, dass sowohl Trainings- als auch Wettkampfkontrollen von den unabhängigen Nationalen Anti-Doping-Organisationen durchgeführt werden. Der WADA-Code 2015 wird dies ausdrücklich fordern.

Medikationskontrollen bei Pferden

Die im Jahr 2012 neu ins Programm aufgenommenen Medikationskontrollen bei Pferden außerhalb des Wettkampfs haben sich weiterentwickelt. 2013 führte die

Statistik Entwicklung Wettkampfkontrollen

Jahr	Gesamt	NADA	Anteil
2008	4.900	226	4,6
2009	4.878	408	8,4
2010	5.132	849	16,5
2011	5.087	1.056	20,8
2012	5.480	1.076	19,6
2013	5.311	1.260	23,7

NADA 237 Kontrollen bei Kaderpferden der olympischen Disziplinen Springen, Dressur und Vielseitigkeit durch. Die gute Vorbereitung dieses Kontrollsystems hat sich ausgezahlt. Die Kontrollen sind mittlerweile etabliert und bei den Reitern akzeptiert. Während die NADA wie im Humansport die Kontrollplanung übernimmt, erfolgt die Probenentnahme durch die PWC *Animal Control* GmbH. Die Analysen werden im Institut für Biochemie der Deutschen Sporthochschule Köln durchgeführt. Bisher wurden bei den Trainingskontrollen ausschließlich Substanzen nachgewiesen, die zur Behandlung verabreicht werden durften. Diese Substanzen müssen von den Kaderreitern im Behandlungsbuch dokumentiert werden. Somit lag 2013 bei den Trainingskontrollen kein Dopingverstoß vor.



Bei einer Pferdekontrolle

Analytik

Die Erforschung neuer und die Optimierung bestehender Nachweisverfahren trägt zur stetigen Weiterentwicklung des Doping-Kontroll-Systems bei. Die beiden deutschen WADA-akkreditierten Labore, das Institut für Biochemie der Deutschen Sporthochschule Köln und das Institut für Dopinganalytik und Sportbiochemie Dresden in Kreischa, hatten 2013 erneut viele Zusatzanalysen in ihrem Programm. Die NADA nutzt das Angebot der Zusatzanalysen der deutschen Labore routinemäßig.

Auch das Einfrieren von Proben und die retrospektive Analyse mit neuen Nachweisverfahren gehört zum Standard der NADA-Arbeit. Mit den verfeinerten Analyseverfahren für Stanozolol und Dehydrochlormethyltestosteron (auch bekannt unter dem Handelsnamen Oral-Turinabol®) wurden zum Beispiel ab Ende 2012 3.500 NADA-Proben deutscher Athleten analysiert, durchweg mit negativem Ergebnis. Mit dieser neuen Methode, mit der die verbotenen Mittel deutlich länger im Urin nachweisbar sind, hatten die beiden deutschen Labore zahlreiche positive Proben ausländischer Athleten nachgewiesen.

Die NADA hat alle Proben mit auffälligen AICAR-Werten eingefroren und diese im Frühjahr 2014 mit dem neuen Nachweisverfahren re-analysiert. Alle Proben waren negativ. Generell werden nun alle Proben, die auffällig hohe Werte an AICAR enthalten, mit dem neuen Verfahren analysiert.

Genauso werden z.B. alle Serumproben langzeitgelagert, und zwar regelkonform bei -80 Grad Celsius. Nur so ist gewährleistet, dass komplexe Peptide, wenn sie in den

Proben vorhanden sind, auch langfristig erhalten bleiben und nachgewiesen werden können. Diese Proben werden auch auf Wachstumshormon untersucht, sobald die Gültigkeit der Grenzwerte (*Decision Limits*) für den Wachstumshormon-Test durch die WADA bestätigt ist. Neben dem hGH Isoformen Test steht ein weiteres Nachweisverfahren, der so genannte Markertest zur Verfügung, der andere Nachweiszeiten hat. Die NADA initiiert gerade auf diesem Gebiet ein umfangreiches Projekt zur Re-Analyse langzeitgelagerter Proben, um beide Tests optimal zu nutzen. Eine sinnvolle Planung der erneuten Analyse tiefgefrorener Proben ist Voraussetzung für ein nachhaltiges Doping-Kontroll-Programm.

Ehrenamtliche Kommission DKS

Leitung

- Armin Baumert

Mitglieder

- Christian Breuer
- Dr. Hans Geyer
- Joachim Große
- Prof. Dr. Andreas Hohmann
- Prof. Dr. Wilfried Kindermann
- Volker Laakmann

NADA- Geschäftsstelle

- Daniel Fetzer

Trainingskontrollen 2013

Sportart	Gesamt	Urin	Blut
American Football	33	29	4
Badminton	18	18	
Base- und Softball	74	74	
Basketball	87	73	14
Behindertensport	165	164	1
Bob- und Schlittensport	283	283	
Boxsport	156	131	25
Curling	23	23	
Eischnelllauf und Shorttrack	421	297	124
Eishockey	435	391	44
Eiskunstlauf	32	32	
Fechten	62	62	
Feldhockey	87	87	
Fußball	573	534	39
Gehörlosensport	21	21	
Gewichtheben	230	169	61
Golf	10	10	
Handball	145	129	16
Judo	49	49	
Ju-Jutsu	23	23	
Kanusport	553	423	130
Karate	19	19	
Kegeln	37	37	
Kraftdreikampf	29	22	7
Leichtathletik	1.105	823	282
Minigolf	14	14	

Sportart	Gesamt	Urin	Blut
Moderner Fünfkampf	10	10	
Radsport	516	255	261
Rasenkraftsport und Tauziehen	16	16	
Reitsport (Reiter)	23	23	
Rettungsschwimmen/Rettungssport	16	16	
Ringensport	42	42	
Rollsport	33	33	
Rudern	552	459	93
Rugby	66	66	
Schieß- und Bogensport	17	17	
Schwimmsport	432	285	147
Segeln	19	19	
Skisport	655	447	208
Snowboarden	32	32	
Sportakrobatik	12	12	
Sporttauchen	15	15	
Squash	7	7	
Taekwondo	12	12	
Tanzsport	35	35	
Tennis	23	22	1
Tischtennis	19	19	
Triathlon	665	445	220
Turnen	95	95	
Volleyball	89	89	
Wasserski und Wakeboard	21	21	
Gesamt	8.106	6.429	1.677

Wettkampfkontrollen 2013

Sportart	Gesamt	Urin	Blut
American Football	6	6	
Badminton	20	20	
Base- und Softball	20	20	
Basketball	144	144	
Behindertensport	107	107	
Bergsport	10	10	
Billard	20	20	
Bob- und Schlittensport	12	12	
Boxsport	93	93	
Curling	6	6	
Eisschnelllauf und Shorttrack	85	85	
Eishockey	76	76	
Eiskunstlauf	18	18	
Eisstock	22	22	
Fechten	36	36	
Feldhockey	34	34	
Fußball	1.720	1.720	
Gehörlosensport	9	9	
Gewichtheben	38	38	
Golf	20	20	
Handball	104	104	
Judo	83	83	
Ju-Jutsu	5	5	
Kanusport	193	193	
Karate	20	20	
Kegeln	9	9	
Kraftdreikampf	123	123	
Leichtathletik	411	405	6
Luftsport	6	6	
Minigolf	12	12	
Moderner Fünfkampf	6	6	
Motorsport	36	36	

Sportart	Gesamt	Urin	Blut
Pétanque	12	12	
Radsport	469	469	
Rasenkraftsport und Tauziehen	10	10	
Reitsport (Reiter)	18	18	
Rettungsschwimmen/ Rettungssport	28	28	
Ringensport	46	46	
Rollsport	27	27	
Rudern	45	45	
Rugby	6	6	
Schach	12	12	
Schieß- und Bogensport	231	231	
Schwimmsport	174	174	
Segeln	6	6	
Skisport	63	63	
Snowboard	6	6	
Sportakrobatik	6	6	
Sporttauchen	32	32	
Squash	8	8	
Taekwondo	6	6	
Tanzsport	55	55	
Tennis	30	30	
Tischtennis	28	28	
Triathlon	367	166	201
Turnen	27	27	
Volleyball	66	66	
Wasserski und Wakeboard	6	6	

Sportverbände mit besonderen Aufgaben			
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband	16	16	
Katholischer Sportverband für Deutschland	7	7	
Gesamt	5.311	5.104	207

Die Zahlen basieren auf den Auskünften der Verbände.

RECHT

Ein Schwerpunkt im Ressort Recht war 2013 die Vorbereitung der neuen Version des WADA-Codes 2015, die im November veröffentlicht wurde. Die NADA hat die Diskussionen über Änderungsvorschläge mit ihren deutschen Partnern koordiniert und die Umsetzung seit Veröffentlichung des neuen Codes federführend übernommen.

WADA-Code Überarbeitung

Die NADA hat ihre Anmerkungen zur Revision des WADA-Codes gemeinsam mit den *Stakeholdern* (Bundesministerium des Innern, Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB), Athletenkommission im DOSB, nationale Sportfachverbände, die WADA-akkreditierten Labore in Köln und Kreischa sowie der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit) in die WADA-Code-Revision eingebracht. Mit ihren Vorschlägen zum Minderjährigen- und Datenschutz sowie einer Stärkung der Prävention waren die Deutschen grundsätzlich erfolgreich. Der Minderjährigenschutz wird im Code gestärkt. In Deutschland hat die NADA bereits vor Jahren Richtlinien entwickelt, nach denen sie auch arbeitet. Unter anderem entfällt die Sichtkontrolle, wenn ein Athlet noch nicht 16 Jahre alt ist. Ebenso enthält der Code nach der Empfehlung der Deutschen mehr präventive Vorschriften, auch der Datenschutz wurde stärker berücksichtigt.



Dr. Lars Mortsiefer berichtet bei der Anti-Doping-Beauftragten-Tagung über die Änderungen des WADA-Codes 2015.

Zusammenarbeit mit staatlichen Ermittlungsbehörden

Für eine erfolgreiche Anti-Doping-Arbeit ist das Zusammenwirken von NADA und staatlichen Ermittlungsbehörden unerlässlich. In diesem Bereich steckt jedoch noch Entwicklungspotenzial. Für die NADA ist es oft schwierig, Akteneinsicht zu bekommen. Die NADA hat diese Zusammenarbeit

2013 erneut forciert. Ziel ist, dass die NADA über alle dopingrelevanten Ereignisse informiert und bei allen Themen, die in ihren Bereich fallen, automatisch einbezogen wird.

Anti-Doping-Gesetz

Die NADA ist ausdrücklich dafür, die Dopingbekämpfung strafrechtlich zu stärken. Gleichzeitig hält sie es für unumgänglich für eine erfolgreiche Anti-Doping-Arbeit, die Sportgerichtsbarkeit zu festigen. Es darf kein „Entweder-Oder“ geben – es muss ein effektives Nebeneinander von sport- und strafrechtlicher Dopingverfolgung geben. Die NADA begrüßt jede Änderung, die einen noch intensiveren Austausch von Informationen zwischen den staatlichen Ermittlungsbehörden und der NADA in beide Richtungen fördert und die Kompetenzen der NADA stärkt.

Verantwortliche Instanz für die sportrechtlichen Entscheidungen über Dopingverstöße ist das Deutsche Sportschiedsgericht in Köln (DIS). Der DIS-Ausschuss für die Sportschiedsgerichtsbarkeit hat im Jahr 2013 zweimal getagt und über Änderungen und Verbesserungen der DIS-Sportschiedsordnung diskutiert.

Übernahme des Ergebnismanagements

Ermittlungs- und Sanktionsverfahren sollten generell von einer unabhängigen Institution durchgeführt werden, wie es in vielen Ländern Standard ist. Deshalb ist auch die NADA bestrebt, das Ergebnis- und Sanktionsmanagement von den Verbänden zu übernehmen. Insgesamt zehn Ver-



Austauschgespräch mit Matthias Kamber (Direktor von Antidoping Schweiz) zur WADA-Code-Revision

bände haben das Ergebnismanagement bis Anfang April 2014 auf die NADA übertragen: Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband, Deutscher Alpenverein, Bund Deutscher Radfahrer, Deutscher Gehörlosen Sportverband, Deutscher Leichtathletik-Verband, Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft, Deutscher Eishockeybund (mit DEL und ESGB), Deutscher Rasenkraft- und Tauziehverband, Deutscher Ruderverband, Deutsche Triathlon Union.

„Causa Erfurt“

Die „Causa Erfurt“ wurde im Jahr 2013 endgültig geklärt. Das Verfahren zwischen der NADA und einem Radsportler vor dem Internationalen Sportschiedsgericht (CAS) endete mit einem Freispruch für den Athleten. Das CAS hielt zudem generell fest, dass es sich bei einer UV-Behandlung von Blut mit anschließender Reinjektion nicht um eine verbotene Methode gemäß der zum damaligen Zeitpunkt (vor 2011) geltenden WADA-Verbotsliste handelt. Für den Zeitraum nach dem 1.1.2011 war die Rechtslage bereits im Jahr 2012 geklärt. Unbestritten ist die Behandlung ab 2011 durch die damals gültige Regel M 2.3 der Verbotsliste erfasst. In der aktuellen Verbotsliste 2013 ist die Methode nun unter M 1 erfasst.

Fall Sinkewitz

Der Fall des Radprofis Patrik Sinkewitz zog sich über das komplette Jahr 2013 hin, eine Entscheidung fiel erst 2014. Das von der NADA angestrebte Verfahren vor dem CAS endete im Februar 2014 mit einer achtjährigen Sperre für den Athleten. Bei Sinkewitz wurde im Februar 2011 in einer Dopingkontrolle rekombinantes Wachstumshormon (hGH) nachgewiesen. Dabei handelt es sich um einen Zweitverstoß gegen die Anti-Doping-Bestimmungen, nachdem er bereits 2008 wegen nachgewiesener Einnahme von Testosteron für ein Jahr gesperrt worden war.

Zehn Sanktionen bei offenen Fällen von 2012

Aus dem Jahr 2012 waren in 18 Fällen möglicher Verstöße gegen Anti-Doping-Bestimmungen die Verfahren noch nicht beendet. Zehn Verfahren endeten mit Sanktionen für die Athleten, so dass die Gesamtzahl der Sanktionen gegen Athleten von 2012 von 24 auf 34 stieg. Ein Verfahren endete mit einem Freispruch (Causa Erfurt), bei weiteren fünf Verfahren wegen Infusionen wurde ebenso kein Dopingverstoß festgestellt wie bei zwei Verfahren wegen des Nachweises eines Diuretikums.

Die Übersicht:

Offene Fälle aus 2012 (vgl. Jahresbericht 2012)

Verband	Verstoß	Datum der Kontrolle	Kontrollart	Substanzklasse	Sanktion	Strafanzeige
American Football	2.1 NADC	Okt 12	WK*	S8	Suspendierung	
Radsport	2.1 NADC	Sep 12	WK*	S8	Sperre (1 Jahr)	
Radsport	2.1 NADC	Mai 12	WK*	S9	Sperre (3 Monate)	
Radsport	2.2 NADC	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges	Kein Dopingverstoß (Erfurt)	
Reitsport (Reiter)	2.2 NADC	Jul 12	TK**	M2	Kein Dopingverstoß	
Triathlon	2.2 NADC	Jun 12	TK**	M2	Kein Dopingverstoß	
Triathlon	2.2 NADC	Sep 12	TK**	M2	Kein Dopingverstoß	
Triathlon	2.2 NADC	Jul 12	TK**	M2	Kein Dopingverstoß	
Basketball	2.1 NADC	Dez 12	WK*	S8	Sperre (4 Monate)	
Basketball	2.1 NADC	Dez 12	WK*	S8	Sperre (3 Monate)	
Boxen	2.1 NADC	Okt 12	WK*	S1	Sperre (2 Jahre)	NADA
Eishockey	2.2 NADC	Dez 12	TK**	M2	Kein Dopingverstoß	
Fußball	2.2 NADC	Jul 12	TK**	S3	kein Dopingverstoß	
Judo	2.1 NADC	Nov 12	WK*	S8	Sperre (2 Jahre)	
Kegeln	2.1 NADC	Jun 12	WK*	P2	Verwarnung	
Leichtathletik	2.1 NADC	Dez 12	TK**	S5	Kein Dopingverstoß	
Rasenkraft- und Tauziehen	2.2 NADC	Jun 12	TK**	S3	Verwarnung	
Rugby	2.4 NADC	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges	Sperre (1 Jahr)	

* WK = Wettkampfkontrollen

** TK = Trainingskontrollen

79 mögliche Verstöße gegen Anti-Doping-Bestimmungen

Die NADA verfolgte im Jahr 2013 insgesamt 79 mögliche Verstöße gegen Anti-Doping-Bestimmungen; 29 Athleten wurden sanktioniert, sieben Verfahren waren bei Redaktionsschluss des Jahresberichts noch nicht beendet.

In 53 Fällen handelte es sich um positive Analyseergebnisse und das Vorhandensein einer verbotenen Substanz (Artikel 2.1 NADC); 50 davon entfielen auf Wettkampfkontrollen (43 Verband, 7 NADA), drei auf Trainingskontrollen der NADA. Von den 53 Fällen wurden 16 aufgrund des Vorliegens einer Medizinischen Ausnahmegenehmigung (*TUE*) oder eines Medizinischen Attests eingestellt. Vier Fälle wurden wegen fehlender Zuständigkeit der NADA an den internationalen Verband oder eine andere Nationale Anti-Doping-Organisation weitergeleitet. Drei Verfahren waren noch offen. 24 Athleten wurden wegen eines positiven Analyseergebnisses sanktioniert (Sperrung, Verwarnung, Geldstrafe).



Dr. Lars Mortsiefer beim Moot Court der Deutschen Sporthochschule Köln.

In weiteren 16 Fällen wurden Verfahren wegen des Gebrauchs oder versuchten Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder Methode (Artikel 2.2 NADC) eingeleitet. Dabei handelte es sich in neun Fällen um Vorgänge, die bei Trainingskontrollen festgestellt wurden, drei Fälle wurden bei Wettkampfkontrollen festgestellt und in vier Fällen handelte es sich um sonstige Erkenntnisse außerhalb von Kontrollen. Zwei Athleten wurden sanktioniert, ein Verfahren endete mit einem Freispruch. In neun Fällen wurde das Verfahren mangels hinreichender Anhaltspunkte auf einen Dopingverstoß eingestellt, in zwei Fällen wurde eine *TUE* retroaktiv aus-

Meldepflichtverstöße nach Verbänden

American Football Verband Deutschland	6
Bund Deutscher Radfahrer	11
Bob- und Schlittenverband für Deutschland	12
Bundesverband Deutscher Gewichtheber	5
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	2
Deutscher Boxsport-Verband	6
Deutscher Badminton-Verband	2
Deutscher Basketball Bund	9
Deutscher Behindertensportverband	13
Deutscher Baseball und Softball Verband	10
Deutscher Curling-Verband	1
Deutscher Eishockey-Bund	12
Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft	1
Deutsche Eislauf-Union	4
Deutscher Fußball-Bund	5
Deutscher Fechter-Bund	8
Deutscher Handballbund	11
Deutscher Hockey-Bund	5
Deutscher Judo-Bund	2
Deutscher Ju-Jitsu Verband	1
Deutscher Karate Verband	3
Deutscher Kegler- und Bowlingbund	4
Deutscher Kanu-Verband	11
Deutscher Leichtathletik-Verband	38
Deutscher Minigolfsport Verband	1
Deutsche Reiterliche Vereinigung	3
Deutscher Ringer-Bund	5
Deutscher Rollsport und Inline Verband	2
Deutscher Ruderverband	17
Deutscher Rugby-Verband	18
Deutscher Skiverband	31
Deutscher Sportakrobatik Bund	1
Deutscher Schützenbund	2
Deutscher Schwimm-Verband	21
Deutscher Turner-Bund	16
Deutscher Tennis-Bund	5
Deutsche Triathlon Union	7
Deutsche Taekwondo Union	1
Deutscher Tanzsportverband	3
Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf	2
Deutscher Volleyball-Verband	17
Deutscher Wasserski- und Wakeboardverband	5
Faustkämpferverband Austria	4
Snowboard Verband Deutschland	7
Verband Deutscher Sporttaucher	3
Insgesamt	353



Regine Reiser erklärt die Meldepflichten beim Journalisten-Workshop 2013.

gestellt, so dass kein Dopingverstoß vorlag. Ein Fall wurde wegen fehlender Zuständigkeit der NADA an den internationalen Verband weitergeleitet; ein Verfahren war noch offen. Bei neun Kontrollen ergab sich ein Anfangsverdacht einer Verweigerung nach Artikel 2.3 NADC, davon sechs im Training und drei bei Wettkampfkontrollen. In drei Fällen endete das eingeleitete Verfahren mit jeweils einer Zwei-Jahres-Sperre sowie einer Geldstrafe. In drei Fällen konnte kein Dopingverstoß nachgewiesen werden, drei Verfahren waren bei Redaktionsschluss noch offen. In einem Verfahren wegen eines Anfangsverdachts auf unzulässige Einflussnahme auf das Dopingkontrollverfahren (Artikel 2.5 NADC) wurde kein Dopingverstoß festgestellt.

353 Versäumnisse

Bei den Athleten, die dem *Registered Testing Pool* (RTP) oder Nationalen Testpool (NTP) angehören, wurden 681 schriftliche Anhörungsverfahren wegen möglicher Meldepflicht- und Kontrollversäumnisse durchgeführt. Die NADA stellte dabei 349 Meldepflicht- und Kontrollversäumnisse fest, vier weitere wurden in diesem Rahmen vom jeweiligen Internationalen Verband festgestellt (Bob, Leichtathletik und zweimal Volleyball). Bei den Versäumnissen handelte es sich um 105 nicht vollständige Quartalsmeldungen, 216 Verstöße gegen die Aktualisierungspflicht und 32 versäumte Kontrollen.

19 Strafanzeigen

Die NADA leitete auf der Grundlage positiver Analyseergebnisse in 19 Fällen eine Anzeige gegen Unbekannt ein. In 17 Fällen handelt es sich hierbei um einen möglichen

Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz, in einem Fall um einen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz. Darüber hinaus leitete die NADA eine weitere Anzeige wegen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz aufgrund eines anonymen Hinweises ein.

Ehrenamtliche Kommission Recht

Leitung

- Prof. Dr. Martin Nolte

Mitglieder

- Prof. Dr. Jens Adolphsen
- Dr. Anne Jakob
- Friedrich Wilhelm Moog
- Dr. Holger Niese
- Dr. Stefan Schmidt
- Dr. Carolin Spindler
- Dr. Franz Steinle
- Prof. Dr. med. Dr. iur. Heiko Striegel
- Christina Gassner (seit Dez. 2013)

Gast

- Prof. Dr. Ulrich Haas

NADA-Geschäftsstelle

- Dr. Lars Mortsiefer

Verband	Verstoß	Anmerkung	Datum Kontrolle	Kontrollart
Bund Deutscher Berufsboxer	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Jun 13	Wettkampfkontrolle
Bund Deutscher Berufsboxer	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Feb 13	Wettkampfkontrolle
Bund Deutscher Berufsboxer	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Dez 13	Wettkampfkontrolle
Bund Deutscher Radfahrer*	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Aug 13	Wettkampfkontrolle
Bund Deutscher Radfahrer	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Dez 13	Trainingskontrolle
Bund Deutscher Radfahrer	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Dez 13	Trainingskontrolle
Bund Deutscher Radfahrer*	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Div	sonstiges
Bundesverband Deutscher Gewichtheber	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Nov 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Gewichtheber	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Jun 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Gewichtheber	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Dez 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Gewichtheber	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Dez 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Gewichtheber	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Nov 13	Trainingskontrolle
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Jun 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Jun 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Jun 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Feb 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Feb 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Jun 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Apr 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Sep 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	2.3 NADC – Weigerung/Unterlassung Probeentnahme		Apr 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	2.3 NADC – Weigerung/Unterlassung Probeentnahme		Sep 13	Wettkampfkontrolle
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	2.3 NADC – Weigerung/Unterlassung Probeentnahme		Jun 13	Wettkampfkontrolle
Deutsche Eisschnellauf-Gemeinschaft	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Nov 13	Trainingskontrolle
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Nov 13	Wettkampfkontrolle
Deutsche Reiterliche Vereinigung	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Jun 13	Wettkampfkontrolle
Deutsche Triathlon Union	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Jun 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Armwrestling Verband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Feb 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Armwrestling Verband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Feb 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Baseball und Softball Verband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Sep 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Baseball und Softball Verband	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Dez 13	Trainingskontrolle
Deutscher Basketball Bund	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Dez 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Basketball Bund	2.3 NADC – Weigerung/Unterlassung Probeentnahme		Okt 13	Trainingskontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Sep 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Aug 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Aug 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Sep 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Jul 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Jul 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Sep 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Sep 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Jun 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Jun 13	Trainingskontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Aug 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Mrz 13	Trainingskontrolle
Deutscher Behindertensportverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Jun 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Boxsport-Verband	2.3 NADC – Weigerung/Unterlassung Probeentnahme		Nov 13	Trainingskontrolle
Deutscher Eishockey-Bund	2.3 NADC – Weigerung/Unterlassung Probeentnahme		Sonst	Trainingskontrolle
Deutscher Fechter-Bund	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Mrz 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Fechter-Bund	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Sonst	sonstiges
Deutscher Fußball-Bund	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Nov 13	Wettkampfkontrolle

Substanz	Sanktion	Strafanzeige
Prednisolon (S9 – Glucocorticosteroide)	Sperre (9 Monate)	
Oxilofrin (S6 b – Stimulanzien)	Sperre (9 Monate)	
Stanozolol (S1 – Anabole Substanzen)	Sperre (8 Monate)	NADA
Pseudoephedrin (S6 b – Stimulanzien)	laufendes Verfahren	
Clenbuterol (S1 – Anabole Substanzen)	kein Dopingverstoß	NADA
Clenbuterol (S1 – Anabole Substanzen)	kein Dopingverstoß	NADA
Erythropoetin (S2 Peptidhormone, Wachstumshormone und verwandte Substanzen); Wachstumshormon (S2 Peptidhormone, Wachstumshormone und verwandte Substanzen)	Sperre (6 Monate)	
Dehydrochlormethyltestosteron (S1 – Anabole Substanzen); Testosteron/Epitestosteron (S1 – Anabole Substanzen)	Geldstrafe; Sperre (2 Jahre)	NADA
Methylphenidat (S6 b – Stimulanzien)	kein Dopingverstoß	
Nandrolon (S1 – Anabole Substanzen)	Geldstrafe; Sperre (2 Jahre)	NADA
Tetrahydrocannabinol (THC) (S8 – Cannabinoide)	Geldstrafe; Sperre (5 Monate)	NADA
Blutplasmaspende (M1 – Manipulation von Blut und Blutbestandteilen); Infusion (M2 – Chemische und physikalische Manipulation)	Freispruch	
Nandrolon (S1 – Anabole Substanzen)	Geldstrafe; Sperre (2 Jahre)	NADA
Metandienon (S1 – Anabole Substanzen); Testosteron/Epitestosteron (S1 – Anabole Substanzen)	Weitergabe an NADO	NADA
Drostanolon (S1 – Anabole Substanzen)	Weitergabe an NADO	NADA
Drostanolon (S1 – Anabole Substanzen)	Geldstrafe; Sperre (2 Jahre)	NADA
Tetrahydrocannabinol (THC) (S8 – Cannabinoide)	Sperre (3 Monate)	
Methylhexanamin (S6 b – Stimulanzien)	Geldstrafe; Sperre (2 Jahre)	
Testosteron/Epitestosteron (S1 – Anabole Substanzen)	Geldstrafe; Sperre (2 Jahre)	NADA
Hydrochlorothiazid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	med. Attest	
	Geldstrafe; Sperre (2 Jahre)	
	Geldstrafe; Sperre (2 Jahre)	
	Geldstrafe; Sperre (2 Jahre)	
Bluttransfusion (M1 – Erhöhung des Sauerstofftransfers)	kein Dopingverstoß	
Methylphenidat (S6 b – Stimulanzien)	TUE (NADO)	
Cathin (S6 b – Stimulanzien); Pseudoephedrin (S6 b – Stimulanzien)	Verwarnung	
Testosteron/Epitestosteron (S1 – Anabole Substanzen)	Sperre (2 Jahre)	NADA
Norandrosteron (S1 – Anabole Substanzen)	Sperre (2 Jahre)	NADA
Tetrahydrocannabinol (THC) (S8 – Cannabinoide)	Sperre (6 Monate)	
Choriongonadotropin (S2 – Hormone und verwandte Substanzen)	laufendes Verfahren	NADA
	laufendes Verfahren	
Testosteron/Epitestosteron (S1 – Anabole Substanzen)	TUE (NADA)	
	kein Dopingverstoß	
Amilorid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel); Hydrochlorothiazid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	med. Attest	
Bisoprolol (P2 – Beta-Blocker); Hydrochlorothiazid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	med. Attest	
Hydrochlorothiazid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	Sperre (3 Monate)	
Hydrochlorothiazid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	med. Attest	
Indapamid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	med. Attest	
Hydrochlorothiazid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	med. Attest	
Furosemid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel); Hydrochlorothiazid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	med. Attest	
Hydrochlorothiazid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	med. Attest	
Fentanyl (S7 – Narkotika); Oxycodon (S7 – Narkotika)	TUE (NADA)	
Erythropoietin (S2 – Hormone und verwandte Substanzen)	Sperre (2 Jahre)	NADA
Prednisolon (S9 – Glucocorticosteroide)	med. Attest	
Infusion (M2 – Chemische und physikalische Manipulation)	kein Dopingverstoß	
Eplerenon (Other) (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	TUE (IF)	
	kein Dopingverstoß	
	kein Dopingverstoß	
Boldenon (S1 – Anabole Substanzen)	Weitergabe an IF	
Infusion (M2 – Chemische und physikalische Manipulation)	TUE (NADA)	
Prednisolon (S9 – Glucocorticosteroide)	Sperre (6 Spiele)	

Verband	Verstoß	Anmerkung	Datum Kontrolle	Kontrollart
Deutscher Fußball-Bund	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Mai 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Fußball-Bund	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Apr 13	
Deutscher Fußball-Bund	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Apr 13	
Deutscher Judo-Bund	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Jul 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Judo-Bund	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Nov 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Kanu-Verband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Sep 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Leichtathletik-Verband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Apr 13	
Deutscher Leichtathletik-Verband	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Jul 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Leichtathletik-Verband	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Sep 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Leichtathletik-Verband	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Aug 13	Trainingskontrolle
Deutscher Leichtathletik-Verband	2.3 NADC – Weigerung/Unterlassung Probeentnahme		Jun 13	Trainingskontrolle
Deutscher Ringer-Bund	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Jan 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Ruderverband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Aug 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Ruderverband	2.3 NADC – Weigerung/Unterlassung Probeentnahme		Nov 13	Trainingskontrolle
Deutscher Ruderverband	2.5. NADC – unzul. Einflussnahme Dopingkontrollverfahren		Aug 13	Trainingskontrolle
Deutscher Rugby-Verband	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Jun 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Schachbund	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Sep 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Schützenbund	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM	ausl. Athlet	Aug 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Schwimm-Verband	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Feb 13	Wettkampfkontrolle
Deutscher Schwimm-Verband	2.3 NADC – Weigerung/Unterlassung Probeentnahme		Nov 13	Trainingskontrolle
Deutscher Skiverband	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Jan 13	Trainingskontrolle
Deutscher Tanzsportverband	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Jun 13	Trainingskontrolle
Deutscher Wasserski- und Wakeboardverband	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Jun 13	Trainingskontrolle
Faustkämpferverband Austria	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Aug 13	Wettkampfkontrolle
Faustkämpferverband Austria	2.1 NADC – Vorhandensein vS	ausl. Athlet	Feb 13	Wettkampfkontrolle
Faustkämpferverband Austria	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM	ausl. Athlet	Feb 13	Wettkampfkontrolle
Faustkämpferverband Austria	2.2 NADC – (versuchter) Gebrauch vS/vM		Jan 13	Trainingskontrolle
Sonstiges *	2.1 NADC – Vorhandensein vS		Feb 13	Wettkampfkontrolle

in den mit * gekennzeichneten Fällen liegt das Ergebnismanagement bei einer ausländischen NADO

TASK FORCE

Die Anti-Doping-Arbeit wird in Zukunft wesentlich durch den Bereich „*Intelligence and Investigations*“ geprägt werden. Der Welt Anti-Doping Code 2015 forciert diesen Bereich. Die NADA hat bereits 2011 ihre Task Force, das interdisziplinäre Gremium mit Experten aus Doping-Kontroll-System, Medizin und Recht, gegründet. Sie bündelt Informationen aus allen Gebieten und nutzte auch 2013 Hinweise, Erkundigungen, Auffälligkeiten und Nachforschungen vor allem zur gezielten Kontrolle von Athleten. Zielkontrollen führten zu positiven Analyseergebnissen (u.a. Erythropoetin (EPO), anabol androgene Steroide und Tetrahydrocannabinol (THC)) und teilweise zu Verfahren wegen (möglicher) Verstöße gegen Anti-Doping-Bestimmungen.

Intelligence and Investigations im neuen WADA-Code

Die WADA fordert alle Anti-Doping-Organisationen auf, den Bereich *Intelligence and Investigations* weiter auszu-

bauen. Im *Standard for Testing and Investigations* sowie in Artikel 5 (*Testing and Investigations*) des WADA-Codes 2015 sind die Aufgaben der Anti-Doping-Organisationen in diesem Bereich festgelegt. Nicht zuletzt die Aufdeckung des Netzwerkes um Radprofi Lance Armstrong durch die USADA im Jahr 2012 hatte den Grundstein für dieses deutliche Signal der WADA gelegt.

Nationale und internationale Vernetzung

Neben dem internen Informationsaustausch und -abgleich durch die Task Force stand 2013 vor allem die nationale und internationale Vernetzung im Vordergrund. Im April trafen bei der NADA Vertreter der Schwerpunktstaatsanwaltschaften aus München und Freiburg, des Bundeskriminalamtes (BKA), des Zollkriminalamtes, des Zollfahndungsamtes, des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz sowie des

Substanz	Sanktion	Strafanzeige
Methylendioxyamphetamin (S6 b – Stimulanzien)	Sperre (2 Jahre)	NADA
Triamcinolonacetonid (S9 – Glucocorticosteroide)	kein Dopingverstoß	
Triamcinolonacetonid (S9 – Glucocorticosteroide)	kein Dopingverstoß	
Dexamethason (S9 – Glucocorticosteroide)	kein Dopingverstoß	
Methylphenidat (S6 b – Stimulanzien)	med. Attest	
Fenoterol (S3 – Beta-2-Agonisten)	Sperre (1 Jahr)	
Budesonid (S9 – Glucocorticosteroide)	kein Dopingverstoß	
Amphetamin (S6 a – Stimulanzien)	TUE (IF)	
Infusion (M2 – Chemische und physikalische Manipulation)	kein Dopingverstoß	
Infusion (M2 – Chemische und physikalische Manipulation)	kein Dopingverstoß	
	kein Dopingverstoß	
Furosemid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	Sperre (2 Jahre)	
Budesonid (S9 – Glucocorticosteroide)	kein Dopingverstoß	
	laufendes Verfahren	
	kein Dopingverstoß	
Stanozolol (S1 – Anabole Substanzen)	Sperre (2 Jahre)	NADA
Hydrochlorothiazid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	med. Attest	
Hydrochlorothiazid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	Weitergabe an IF	
Prednisolon (S9 – Glucocorticosteroide)	Weitergabe an IF	
	laufendes Verfahren	
Infusion (M2 – Chemische und physikalische Manipulation)	kein Dopingverstoß	
Infusion (M2 – Chemische und physikalische Manipulation)	kein Dopingverstoß	
Insulin (S2 – Hormone und verwandte Substanzen)	TUE (NADA)	
Hydrochlorothiazid (S5 – Diuretika und andere Maskierungsmittel)	Sperre (1 Jahr)	
Tetrahydrocannabinol (THC) (S8 – Cannabinoide)	Sperre (1 Jahr)	
Insulin (S2 – Hormone und verwandte Substanzen)	Verwarnung	
Infusion (M2 – Chemische und physikalische Manipulation)	kein Dopingverstoß	
Ephedrin (S6 b – Stimulanzien)	laufendes Verfahren	NADA

Bildungs- und Wissenschaftszentrums des Zolls und der WADA akkreditierten Labore (Köln und Kreischa) zusammen. Die Experten legten in einem gemeinsamen Strategiepapier die Weichen für die zukünftige Zusammenarbeit fest. Ebenso dienten Vorträge der NADA-Mitarbeiter bei beteiligten Institutionen und interessierten Juristen der Information und Aufklärung über die Komplexität der Anti-Doping-Arbeit.

44 Hinweise im Jahr 2013

Insgesamt verfolgte die NADA 44 Hinweise, die u.a. auf anonymen Anrufern, E-Mails oder Presseartikeln basierten. Auch wenn nicht alle Hinweise unmittelbar zur Einleitung von sportrechtlichen Verfahren wegen Verstößen gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder strafrechtlichen Verfahren wegen Verstößen gegen bestehende Bundesgesetze führten, so hat vor allem der Fall Lance Armstrong gezeigt, dass oft langfristige Ermittlungsverfahren und unzählige Gespräche zur Überführung notwendig sind.

Erkenntnisse durch geständige Athleten

Auf internationaler Ebene wurde im Herbst eine Kooperation mit der spanischen Anti-Doping-Organisation (AEPSAD) und UK Anti-Doping bei einem Treffen mit Europol, an dem auch das deutsche BKA teilnahm, auf den Weg gebracht. Auch die Zusammenarbeit mit der amerikanischen Anti-Doping-Organisation USADA zeigte erste Erfolge. Der ehemalige Radprofi und Sportliche Leiter des amerikanischen Pro-Cycling Teams Garmin Sharp, Andreas Klier, bot USADA und NADA, die bei der Aufklärung dieses Falles gemeinsam agierten, seine Zusammenarbeit an und wurde im Gegenzug zu einer reduzierten sechsmonatigen Sperre verurteilt. Die Erkenntnisse, die die NADA aus dieser Zusammenarbeit zog, wurden ebenso für eine effektive Kontrollplanung und die Präventionsarbeit genutzt wie Informationen aus Gesprächen mit weiteren geständigen Athleten, z.B. den Radprofis Stefan Schumacher und Erik Zabel.

Die Zusammenarbeit mit weiteren Anti-Doping-Organisationen steht in Aussicht.

MEDIZIN

Das Ressort Medizin der NADA ist Dienstleister für Ärzte und medizinisches Fachpersonal, Apotheker sowie Spitzen- und Nachwuchsathleten bei Nachfragen zu Medikamenten, verbotenen Substanzen und Methoden und der Erteilung von Medizinischen Ausnahmegenehmigungen.

NADAmед

Neben den etablierten Informationsmaterialien Beispiel-liste zulässiger Medikamente und MediCard in gedruckter Fassung erfreut sich die *Online*-Medikamenten-Datenbank NADAmед wachsender Beliebtheit. Im Jahr 2013 wurde NADAmед 22.781-mal angefragt. Insgesamt wurden in NADAmед 2.993 Medikamente nachgeschlagen. Im vergangenen Jahr wurde NADAmед monatlich im Schnitt fast 2.000-mal genutzt. NADAmед ist nicht mehr nur über das Internet zu erreichen, sondern auch über die kostenlose NADA-App für *iPhones* und *Android-Phones*. Die beiden Ressorts Medizin und Prävention arbeiten Hand in Hand, um gemeinsam eine *Online*-Fortbildung für Verbands- und Sportärzte zu entwickeln. Die Initiative für dieses Projekt ist vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) ausgegangen. Der Startschuss für die neue Fortbildungsmöglichkeit wird in diesem Jahr erfolgen.

Es ist aber weiterhin unerlässlich, den persönlichen Austausch mit den medizinischen Zielgruppen und das Gespräch vor Ort zu suchen. Die Fachvorträge der NADA mit aktuellen Hinweisen zum Anti-Doping-Regelwerk bei den Verbandsärzten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), dem DBS sowie beim Jahressymposium der Verbandsärzte sind seit Jahren etabliert. Dazu gehört die Information über die Doping-Relevanz von Medikamenten bei den Informationsveranstaltungen des DOSB für das medizinische Personal vor Olympischen Spielen. Auch der internationale Austausch in diesem Fachgebiet ist wichtig. Dies wurde 2013 insbesondere in der D-A-CH-Gruppe, dem Zusammenschluss aus Österreich, Schweiz und Deutschland, sowie mit dem *Institute of National Anti-Doping-Organisations* (INADO) praktiziert.

2013 setzten Mitarbeiterinnen der NADA ihre Informationsreihe für Apothekerkammern ebenso fort wie ihre Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen für Staatsanwälte und Richter an der Deutschen Richterakademie, die sich von rechtlicher Seite zunehmend mit Fragen und Tatbeständen aus dem Anti-Doping-Bereich auseinandersetzen müssen.



Die NADAmед Medikamenten-Datenbank www.nadamed.de

Darüber hinaus erarbeitet das Ressort Medizin jedes Jahr gemeinsam mit dem für den Sport zuständigen Bundesministerium des Innern und dem Bundesgesundheitsministerium die Übersetzung der WADA-Verbotsliste, steht beratend bei der Evaluierung entsprechender Gesetze zur Seite und tauscht sich ebenfalls eng mit dem in Bonn ansässigen Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte über die Dopingrelevanz von Substanzen aus.

Erneut wurden 2013 verunreinigte und gefälschte Nahrungsergänzungsmittel gefunden, u.a. mit unterschiedlichen Stimulanzien wie Oxilofrin oder Methylhexanamin, die oftmals nicht deklariert sind. Die NADA veröffentlichte bei jedem neuen Fund jeweils eine Warnung, die nicht nur deutsche Athleten vor derartigen Doping-Fällen bewahren soll, von entsprechenden gesundheitlichen Schäden einmal abgesehen.

Medizinische Ausnahmegenehmigungen

Gemeinsam mit der ehrenamtlichen Medizinischen Kommission der NADA erarbeiten die Mitarbeiterinnen Vorschläge aus der Praxis für die Verbotsliste der WADA. Im Zuge der WADA-Code-Revision wurden aktiv die Vorschläge zur Überarbeitung des Standards für Medizinische Ausnahmegenehmigungen eingebracht. Dieser regelt das Antragsverfahren für die so genannten Medizinischen Ausnahmegenehmigungen, in englisch *Therapeutic Use Exemptions*, kurz *TUEs*, über die sich erkrankte Athleten die Einnahme von an sich verbotenen Substanzen genehmigen lassen können.

Hierbei wird das Ressort Medizin durch das so genannten *TUE*-Komitee unterstützt, das die WADA für jede An-

Medizinische Ausnahmegenehmigungen 2013

Bezeichnung	Abkürzung	Anzahl
Therapeutic Use Exemption	TUEs	58 genehmigte
TUE Approvals anderer Organisationen*		20
Medikamentenmeldungen**	Med.Meld.	163
Atteste		89
Andere***		172
GESAMT		502

ti-Doping-Organisation und die TUE-Arbeit vorschreibt. Die NADA kann auf ein derzeit siebenköpfiges Experten-Gremium zurückgreifen, dem erfahrene Mediziner unterschiedlicher Fachrichtungen angehören. Die WADA schreibt für diese Expertengruppe verbindlich Ärzte mit Erfahrung in der Behandlung und Betreuung von Athleten und mit fundierten sportmedizinischen Kenntnissen vor. Seit 2013 ergänzt die Bonner Professorin für Endokrinologie und Diabetologie, Bettina Christine Gohlke, dieses Gremium. Damit konnte die NADA ein weiteres wichtiges Fachgebiet abdecken.

Austausch

Die NADA pflegt einen regelmäßigen Austausch mit den medizinischen Kollegen der internationalen Organisationen, der WADA und der INADO.

Zudem verfolgen die Mitarbeiterinnen des Ressorts auch Entwicklungen und Trends bei Behandlungsmethoden und Medikamenten, beispielsweise in der Orthopädie oder Psychologie. Denn möglicherweise haben bestimmte Psychopharmaka auch eine physiologische Wirkung. So ist für das Jahr 2014 erneut ein intensiver Austausch mit der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde DGPPN geplant.

* Athleten sollen nur bei einer Organisation, z.B. einer Nationalen Anti-Doping-Organisation (NADO) oder bei einem Internationalen Sportfachverband (IF) einen TUE-Antrag stellen. Im Zuge der so genannten ‚Gegenseitigen Anerkennung / Mutual Recognition‘ wird dieser dann von der jeweiligen Partnerbehörde anerkannt. In der Regel sind die NADOs für nationale Sportler zuständig und die IFs für den internationalen Testpool.

** Freiwillige, nicht vorgeschriebene Medikamentenmeldungen z.B. über die Inhalation von Salbutamol, Salmeterol und Formoterol sowie für nicht-systemisch verabreichte Glukokortikoide (orthopädisch / inhalativ)

*** Hierzu gehören z.B. eingereichte erlaubte Medikamente, erlaubte Notfallbehandlungen oder freiwillige Anzeigen von Operationen

2013 – 58 genehmigte TUEs

Verband	TUE
Bund Deutscher Radfahrer	2
Deutscher Basketball Bund	1
Deutscher Behindertensportverband	3
Deutscher Eishockey-Bund	5
Deutscher Fußball-Bund*	16
Deutscher Handballbund	7
Deutscher Hockey-Bund	3
Deutscher Karate Verband	3
Deutscher Kegler- und Bowlingbund	1
Deutscher Leichtathletik-Verband	1
Deutscher Motorsport-Bund	1
Deutscher Minigolfsport Verband	1
Deutscher Ringer-Bund	1
Deutscher Ruderverband	2
Deutscher Schützenbund	2
Deutscher Schwimm-Verband	1
Deutscher Segler-Verband	1
Deutscher Squash-Verband	1
Deutscher Tanzsportverband	1
Deutscher Tischtennis-Bund	1
Deutscher Turner-Bund	1
Deutscher Volleyball-Verband	1
Verband Deutscher Sporttaucher	2

* Die TUE-Pflicht des DFB umfasst bei den Herren die 1.-4. Liga, beide Damenbundesligen sowie die A- und B-Junioren-Bundesligen. Demnach deutlich mehr Sportler als jeder andere Verband.

Ehrenamtliche Kommission Medizin

Leitung

- Dr. med. Sebastian Thormann
- Prof. Dr. rer.nat. Rudhard Klaus Müller

Mitglieder

- Dr. med. Bernd Dörr
- Prof. Dr. med. Bettina Gohlke (seit Mai 2013)
- Prof. Dr. med. Tim Meyer (bis Oktober 2013)
- Prof. Dr. rer. nat. Wilhelm Schänzer
- Prof. Dr. med. Holger Schmitt
- Dr. rer. nat. Detlef Thieme
- Prof. Dr. med. Axel Urhausen
- PD Dr. med. Bernd Wolfarth
- Dr. med. Wilfried Wolfgarten

NADA- Geschäftsstelle

- Marlene Klein, M.A.



ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.

Wir stehen für sauberen Sport! Doping ist keine Option. Unterstütze wie Wladimir Klitschko unsere Initiative ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN: Für einen fairen Wettbewerb und ehrliche Ergebnisse. Für die Zukunft des Sports in Deutschland.

Mach mit bei unserer Initiative ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.

Mehr erfährst du unter:

www.nada.de

www.alles-geben-nichts-nehmen.de

Unsere Partner:

ottobock.



PRÄVENTION

Sauberen Sport fördern und Doping verhindern – das ist das Ziel der Anti-Doping-Arbeit. Um diesem Ziel näher zu kommen, legt die NADA einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die Prävention. 2013 hat sie zahlreiche junge Athleten geschult, ihnen die Gefahren von Doping aufgezeigt, mit ihnen diskutiert und sie bestärkt, den Weg des fairen und sauberen Sports zu gehen. Natürlich schließt die NADA in ihre Präventionsanstrengungen immer auch das direkte Athletenumfeld, die wichtigen Bezugspersonen wie z.B. Trainer, Betreuer, Eltern, Lehrer und Anti-Doping-Beauftragte der Verbände in ihre Schulungsmaßnahmen mit ein. Nur gemeinsam können Werte und Einstellungen aufgebaut werden, die Athleten zu eigenverantwortlichem Handeln anleiten, so dass ein klares „Nein zu Doping“ ganz selbstverständlich ist. Parallel hierzu müssen die Verhältnisse und Rahmenbedingungen eingehend analysiert werden, unter denen Leistungssport in Deutschland betrieben wird.



100 Jahre Sportabzeichen: NADA-Infostand im Schloss Bellevue von links: NADA-Vorstand Dr. Andrea Gotzmann, Thomas Berghoff und Bianka Haschke, Bundespräsident Joachim Gauck und IOC-Präsident Dr. Thomas Bach

Born to Run

Eines der bedeutendsten Projekte in der Präventionsarbeit 2013 war das *Mobile Game* „Born to Run“, das die NADA gemeinsam mit der NADA Österreich und Antidoping Schweiz entwickelt hat und das im Juli *online* ging. Hier verknüpft die NADA den spielerischen Zugang zu Informationen über Gefahren und Folgen von Doping für junge Athleten mit moderner Kommunikation und nutzt

Länder übergreifende Synergien. Der Protagonist des Spiels muss neben sportlichen Wettkämpfen in der „*International Roof Running League* (IRRL)“ auch Trainingsrunden absolvieren und kann, wie ein Leistungssportler auch, unangekündigt und überraschend zur Dopingkontrolle aufgefordert werden. Natürlich gibt es, wie im richtigen Leben, nationale und internationale Ranglisten der besten Spieler. Gedopte Spieler verlieren selbstverständlich ihre Punkte und müssen nach einer Sperre wieder ganz neu



Vorstellung des Spiels „Born to Run“

beginnen. Rund 10.000 *Downloads* im ersten halben Jahr zeigen, dass das Spiel hervorragend angenommen wird. Auch bei der Wissensvermittlung über Regeln, Kontrollsystem oder Gefahren von Doping nutzt die NADA moderne Medien. Auf großes Interesse stößt das *E-Learning*-Programm, das 2013 einen regelrechten Aufschwung erfahren hat. 4.222 *User* haben im vergangenen Jahr das Programm erfolgreich absolviert und ihr Zertifikat bekommen; insgesamt notierte die NADA in diesem Zeitraum mehr als 5.000 Registrierungen. Zum Vergleich: In den Jahren 2010 bis 2012 gab die NADA bei 3.725 Registrierungen 2.625 Zertifikate aus.

Die nationalen Sportfachverbände setzen das Lernprogramm immer stärker ein. Der Deutsche Kanu-Verband (DKV) und der Sportverband Deutsche Jugendkraft (DJK) haben 2013 den Kurs für ihre Athleten zur Pflicht gemacht und individuelle Anpassungen vorgenommen. Der Deutsche Eishockey-Bund (DEB), der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) und der Deutsche Schwimmverband (DSV) haben jeweils einen eigenen Verbandsadministrator eingesetzt, um die Athleten zu begleiten. Der Deutsche

Judo-Bund (DJB) hat den *Login* zum *E-Learning-Portal* direkt in den eigenen Mitgliederbereich einbinden lassen.

Die NADA-App, in der u.a. die Medikamenten-Datenbank NADAMED integriert ist, wurde 2013 von 9.989 *Usern* heruntergeladen, im Vergleich zum Vorjahr, in dem die *App* 3.136-mal heruntergeladen wurde, ist dies eine Verdreifachung.

Die Wege über die elektronischen Medien sind eine hervorragende Ergänzung vor allem zur Informationsvermittlung. Dennoch ist der direkte Austausch von NADA-Mitarbeitern mit Sportlern und deren direkte Bezugspersonen nach wie vor unverzichtbar. Die NADA war 2013 insgesamt 42-mal mit ihrem Infostand „Gemeinsam gegen Doping“ bei verschiedenen Nachwuchs-Wettkämpfen vor Ort und informierte die jungen Sportler. Höhepunkt war der Einsatz im Schloss Bellevue bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Deutschen Sportabzeichens unter Anwesenheit von Bundespräsident Joachim Gauck und IOC Präsident Dr. Thomas Bach. Das Präventions-Team informierte zudem bei 35 Schulungen und Fortbildungen, 16 davon in den Eliteschulen des Sports bzw. Eliteschulen des Fußballs. Dazu kamen zwei mehrtägige und dadurch sehr intensive Workshops an den Eliteschulen des Sports in Berlin und in Frankfurt (Oder). 2013 hat die NADA zudem zwölf Trainer-Fortbildungen vom C-Trainer bis zum Diplomtrainer durchgeführt, Elternabende angeboten, die Sportfördergruppe der Bundeswehr besucht, die Jugendbotschafter des DLV ausgebildet, Vorträge an der Deutschen Sporthochschule Köln gehalten und Spitzenathleten an den Olympiastützpunkten geschult. Auch der internationale Austausch kam bei zwei *Education-Meetings* nicht zu kurz.

Die Stadt Eschborn hat die erfolgreiche Kooperation mit der NADA fortgesetzt und die Prävention erneut mit 50.000 Euro unterstützt. Eine Präventionsveranstaltung fand in der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn statt. Neben diesem spannenden Austausch von NADA-Mitarbeitern mit 48 Schülerinnen und Schülern war die NADA auch beim Radrennen „Rund um den Finanzplatz“ sowie der Triathlon-Veranstaltung in Eschborn vor Ort.

Prof. Dr. Lutz Nordmann neuer Kommissionsvorsitzender
Im Juli hat der Aufsichtsrat der NADA auf Vorschlag des Vorstandes Prof. Dr. Lutz Nordmann zum neuen Vorsitzenden der Kommission Prävention der NADA berufen. Prof. Nordmann leitet die Trainerakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und hat als ständiger

Gast in der Kommission deren Arbeit schon seit Jahren begleitet. Mit seiner Unterstützung ist es gelungen, der Dopingprävention einen festen Platz in der Trainerausbildung einzuräumen. Der bisherige Kommissionsvorsitzende Dietmar Hiersemann hatte sein Amt im März 2013 abgegeben. Die Kommission, bestehend aus Präventions-Experten verschiedener Fachrichtungen, unterstützt die NADA-Prävention in beratender Funktion.

Nationaler Doping Präventionsplan (NDPP)

Über den NDPP steuert die NADA in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Innern, der Sportministerkonferenz sowie dem DOSB/ Deutsche Sportjugend (dsj) sämtliche Präventionsaktivitäten in Deutschland. Eine Datenbank, die einen Überblick über alle Präventionsprojekte in Deutschland liefern soll, wurde entwickelt und ist nun *online*. Damit sollen die Präventionsprojekte besser koordiniert und Synergien geschaffen werden. Neue Kooperationen zu initiieren sowie die Bündelung der Kräfte für einen sauberen Sport zu erreichen, sind nur zwei der Grundgedanken des NDPP.

Ehrenamtliche Kommission Prävention

Leitung

- Dietmar Hiersemann (bis März 2013)
- Prof. Dr. Lutz Nordmann (seit Juli 2013)

Mitglieder

- Thomas Behr
- Helga Holz
- Dr. Franz-Josef Kemper
- Stefanie Losem
- Dr. Astrid Offer (bis März 2013)
- Michael Sauer
- Hennig Schreiber
- Martin Schönwandt
- Dr. Thorsten Schulz
- Ulrich Striegel
- Prof. Dr. Pia-Maria Wippert

NADA- Geschäftsstelle

- Dominic Müser

* Die Kommission wurde 2014 neu besetzt

KOMMUNIKATION

Im Jahr 2013 hat die NADA-Kommunikation die neue Initiative „ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN“ vorbereitet, mit der die NADA Ende Januar 2014 an die Öffentlichkeit ging. Gleichzeitig präsentierte die NADA ihr neues, modernes Design. Die Firma Otto Bock hatte die Initiative finanziell unterstützt, also die Hilfe zur Selbsthilfe angestoßen. Denn mit der Initiative will die NADA einerseits Wirtschaftspartner gewinnen, um langfristig ihre Finanzierung zu sichern, aber sie will auch ihr Thema und ihre Mission „FÜR SAUBERE LEISTUNG“ breiter in der Öffentlichkeit verankern. 2013 wurde die NADA aus der Wirtschaft von adidas und der Firma Otto Bock unterstützt.

Veranstaltungen

Neue Wege ging die NADA bei ihrem mittlerweile traditionellen *Journalisten-Workshop* im Oktober. Erstmals konnten Medienvertreter bei Dopingkontrollen selbst mitmachen und dadurch die Abläufe kennenlernen. Freiwillige *Workshop*-Teilnehmer schlüpfen in die Rolle des Athleten, um den echten Kontrollablauf an den Stationen „Urin- und Blutkontrolle“ genau nachzustellen. Aus der Blutprobe wurden die haematologischen Parameter unmittelbar vor Ort mit dem Sysmex®-Analysegerät bestimmt und anschließend an der Station „Blutpass“ diskutiert. An den weiteren Stationen stellte die NADA das Aufenthaltsmeldesystem ADAMS (*Anti-Doping Administration and Management System*) vor, überprüfte die gängige Hausapotheke auf verbotene Substanzen und informierte über die neuesten Präventions-Aktivitäten. Mit 70 Teilnehmern fand der *Workshop* eine große Resonanz. Die abschließende Podiumsdiskussion am Nachmittag widmete sich der aktuellen Frage: „Anti-Doping-Gesetz –



Blutkontrolle beim Journalisten-*Workshop* 2013

Scharfes Schwert oder überbewertet?“ Einigkeit herrschte darüber, dass die Verschärfung des Strafrechts sinnvoll ist, aber Diskussionsbedarf bot die Umsetzung in der Praxis. Dr. Lars Mortsiefer (NADA-Vorstandsmitglied und Ressortleiter Recht) diskutierte die beiden unterschiedlichen Vorschläge aus Baden-Württemberg und Bayern mit Peter Häberle (Justizministerium Baden-Württemberg), Markus Müller (Schwerpunktstaatsanwaltschaft I München) und Christian Breuer (Vorsitzender der Athletenkommission im Deutschen Olympischen Sportbund).

Schon im Januar hatte die NADA gemeinsam mit dem Deutschen Olympische Komitee für Reiterei und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung rund 40 Medienvertretern aus TV, Hörfunk, Fach- und Tagespresse bei einer Demonstration im Reitstall Ludger Beerbaum (Riesenbeck) eine Trainingskontrolle bei Pferden anschaulich gemacht. Im Mittelpunkt der Jahres-Pressekonferenz der NADA An-



Diskussionsrunde beim Journalisten-*Workshop* 2013

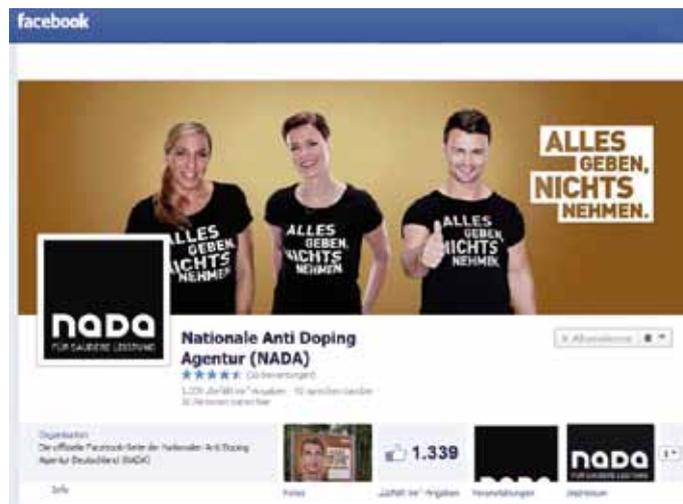
fang Juli in Berlin standen der Jahresbericht 2012 mit der Kontroll- und Ergebnisbilanz, die Schwerpunkte einer modernen Anti-Doping-Arbeit sowie Diskussionen um eine langfristige finanzielle Sicherung der NADA. Im August nahm der NADA-Vorstand an einem gemeinsamen Pressgespräch mit Vertretern des Deutschen Fußball-Bundes in Frankfurt teil, bei dem die Einführung von Blutkontrollen im deutschen Fußball vorgestellt wurden.



Demonstration einer Pferdekontrolle

Tägliche Anfragen und Informationsangebote

Die NADA-Kommunikation beantwortete im Jahr 2013 täglich Anfragen von Medienvertretern per Telefon oder E-Mail, vermittelte oder gab Interviews über die Arbeit der NADA. Auf der *Homepage* finden Journalisten stets aktuellste Informationen über die Anti-Doping-Arbeit aus den verschiedenen NADA-Ressorts. Alle wichtigen Dokumente und Regelwerke werden aktuell als *Download* angeboten, Filme erklären den Umgang mit dem Meldesystem ADAMS. Darüber hinaus ist auch ein Bereich für Medienvertreter eingerichtet, der genauso regelmäßig bedient und aktualisiert wird. Mit Pressemitteilungen



Die NADA bei *Facebook*

und Nachrichten auf der *Homepage* informiert die NADA-Kommunikation Journalisten und damit die Öffentlichkeit stets zeitnah. Die *NADA-Facebook*-Seite hat sich neben einer Informationsquelle für jedermann auch zum Diskussionsforum für aktuelle Themen entwickelt. Auf dem *NADA-YouTube*-Kanal sind regelmäßig Videos zu aktuellen NADA-Themen abrufbar.

Die *NADA-Homepage* hat nach der Umstellung auf das neue Design eine neue Adresse und ist unter www.nada.de erreichbar. Seit Mitte April 2013 steht sie auch in englischer Sprache zur Verfügung. Damit bietet die NADA allen nicht-deutsch sprechenden Athleten und Betreuern sowie internationalen Organisationen die Möglichkeit, sich umfangreich über die Anti-Doping-Arbeit in Deutschland zu informieren. Die neue Initiative der NADA ist unter www.alles-geben-nichts-nehmen.de zu finden.



Jahres-Presskonferenz 2013 im Otto Bock *Science Center*, v.l. Dr. Lars Mortsiefer, Dr. Andrea Gotzmann und Prof. Hans Georg Näder

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Der Austausch über Landesgrenzen hinweg bringt für alle Akteure in der Anti-Doping-Arbeit größere Effektivität und Kompetenz. Alle Bereiche der Anti-Doping-Arbeit, sei es im Bereich der Kontrollen und Ahndung von Dopingverstößen, der Prävention sowie der Medizin oder bei Fragen zum Regelwerk und der Fortentwicklung des WADA-Codes, profitieren von internationalen Kooperationen.

Der Austausch mit den deutsch-sprachigen Anti-Doping-Agenturen aus der Schweiz und Österreich, die unter dem Acronym D-A-CH firmiert, steht für die NADA weiterhin an erster Stelle. Gemeinsam wurden bereits erfolgreiche Präventionsbroschüren sowie ein *E-Learning*-Programm erarbeitet. Höhepunkt der Kooperation im zurückliegenden Jahr war der Start des weltweit ersten *Mobile Games* mit dem Titel „*Born to Run*“. Aber auch der Austausch zur Überarbeitung des Anti-Doping-Regelwerks, zur Intelligence-Arbeit und zum Biologischen Athleten-Pass stellten Schwerpunkte dar. Unerlässlich ist der direkte Austausch der Praktiker auch bei rechtlichen und medizinischen Themen sowie Fachfragen und der konkreten Umsetzung des neuen WADA-Codes. Die gemeinsame Abstimmung umfasst hier alle Hierarchien, vom Vorstand und Geschäftsführung bis zur Arbeitsebene.

So hatte sich zu Beginn des letzten Jahres Michael Cepic, der neue Geschäftsführer der österreichischen NADA, bei einem Besuch in Bonn umfassend über die Arbeit seiner deutschen Kollegen informiert und das Augenmerk besonders auf das Kontroll-Wesen, die Arbeit des Justiziariats sowie Aktivitäten von Prävention und Medizin gerichtet. Gemeinsam mit der Schweiz hatte die NADA die Wettkampfkontrollen der letztjährigen Europa-Meisterschaft im Volleyball geplant und durchgeführt. Alle drei Agenturen haben sich darüber hinaus mit dem Experten der WADA für die Auswertung von Blutkontrollen zur Fortentwicklung des so genannten Biologischen Athleten-Passes (*Athlete Biological Passport*) getroffen. Die NADA nimmt unter den Anti-Doping-Agenturen weltweit nicht nur zahlenmäßig eine führende Rolle bei den Blutkontrollen ein.

Ein großes Anliegen der D-A-CH-Gruppe ist die weltweite Chancengleichheit mit dem Ziel, dass alle Athleten weltweit auf dem gleichen Niveau kontrolliert werden. Auf die Anregung der drei Organisationen wurde eine europäische Expertengruppe etabliert, die neue Ideen und mögliche Lösungen erarbeitet, um die Harmonisierung der Anti-Doping-Arbeit weltweit voranzubringen. In der so genannten *Monitoring Group* des Europarates werden Vertreter ver-



Zu Gast in der Heussallee: Khalid Hamoussa aus Marokko

schiedener Nationaler Anti-Doping Agenturen Vorschläge zum Thema „Chancengleichheit der Athleten“ erarbeiten. Diese international ausgerichtete Gruppe unter Vorsitz von Dr. Andrea Gotzmann (NADA), setzt sich aus Experten der Agenturen von Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweiz, Ungarn und Zypern zusammen. Grundlegende Thesen wurden bereits auf Basis eines von der D-A-CH Gruppe 2009 gemeinsam erarbeiteten Strategiepapiers eingebracht. Erste Ergebnisse sollen Mitte 2014 veröffentlicht werden.



Dr. Andrea Gotzmann und Travis Tygart (USADA) bei der Zehn-Jahresfeier von Antidoping Norway (Foto: Antidoping Norway)

Es gibt noch Unterschiede in verschiedenen Ländern, z.B. auch bei den Aufenthaltsmeldungen, den entsprechenden Sanktionen, aber auch bei der Zahl der Tests, der Testarten und der Nutzung der verschiedenen Analysemöglichkeiten sowie bei der Prävention. Der neue WADA-Code enthält dazu klare Richtlinien – er wird dazu beitragen, dem Ziel der Chancengleichheit näher zu kommen.

Doch nicht nur im europäischen Raum war die NADA aktiv. So fand erneut ein intensiver Austausch mit den US-amerikanischen Kollegen statt. Diese hatten bei der Aufdeckung der Doping-Aktivitäten von und um Lance Armstrong weltweit für Furore gesorgt. Nach einem Besuch der NADA-Vorstandsvorsitzenden Dr. Andrea Gotzmann in den USA machte der Chef der USADA, Travis Tygart, auf seiner Deutschland-Reise auch in der Bonner Heussallee Station, um sich dort persönlich über die Arbeit der NADA zu informieren. Tygart wiederholte bei seinem Besuch das Bekenntnis zur Zusammenarbeit, vor allem im Bereich der Ermittlungen und Analytik, was sich zuletzt in der Aufarbeitung des Falles um den Radsportler Andreas Klier zeigte.

Im Jahr 2012 hatte nach erfolgreicher Bewerbung um den Sitz in Bonn auch der internationale Dachverband der nationalen Anti-Doping-Organisationen, *Institute of National Anti-Doping Organizations (INADO)* seine Arbeit in der Heussallee aufgenommen. In kurzer Zeit war die *INADO* von anfänglich rund einem Dutzend auf beinahe 40 Mitglieder angewachsen, darunter viele europäische Anti-Doping-Agenturen und große Sport-Nationen wie die USA, Kanada oder Australien. China steht kurz vor der Aufnahme und auch die Brasilianer mit ihren kommenden internationalen sportlichen Großereignissen erwägen mittlerweile einen Beitritt. Die Vorstandsvorsitzende der NADA, Dr. Andrea Gotzmann, wurde im März 2013 in den *INADO*-Aufsichtsrat gewählt. Natürlich war die NADA-Chefin auch bei der 4. Welt-Anti-Doping-Konferenz im November in Johannesburg vertreten. Zudem ist Dr. Lars Mortsiefer Vorsitzender der *Legal Group der INADO*.



Shin Asakawa (CEO der japanischen Anti-Doping-Agentur) zu Gast in Bonn

Auch die Kollegen aus Japan waren erneut zu Gast in Bonn. Neben dem Chef der japanischen Agentur JADA Shin Asakawa trafen sich auch die juristischen Kollegen beider Agenturen zu einem Austausch über Verfahrensfragen und das Ergebnismanagement. Zudem hatte die NADA 2013 Besuch aus Marokko und Venezuela. Im letzten Jahr wurden die NADA Austria fünf Jahre und Antidoping Norway zehn Jahre alt. Auch hier war die NADA Deutschland vor Ort, um zu gratulieren und sich auf internationaler Ebene auszutauschen.

PERSONAL, FINANZEN UND CONTROLLING

Finanzlage

Die Finanzlage im Jahr 2013 war weiterhin angespannt. Dank der Entscheidung des Bundesministeriums des Innern, die Bundeszuwendung in Höhe von 1 Million Euro zum Doping-Kontroll-System der NADA zu leisten sowie der Zurückstellung von Investitionen in Personal und Sachmittel, konnte der Haushalt im Geschäftsjahr 2013 letztlich ausgeglichen gestaltet werden.

Ein kontinuierlicher Ausbau und die nachhaltige Fortentwicklung der Stiftungsaufgaben sind jedoch auch im Jahr 2013 nicht möglich gewesen. Die Gründe hierfür liegen insbesondere in der weiterhin fehlenden finanziellen Unterstützung durch die Länder. Nur die Firmen adidas und Otto Bock sowie das Land Baden-Württemberg leisteten im Jahr 2013 einen angemessenen Beitrag zur Finanzierung der NADA. Die dringend erforderliche Modernisierung der IT-Anlagen der NADA sowie die personelle und inhaltliche Stärkung von Doping-Kontroll-System und Prävention konnten im Jahr 2013 dennoch nicht vorgenommen werden.

Das Budget des operativen Geschäfts belief sich auf rund 4,8 Millionen Euro. Weitere 1,8 Millionen Euro leitete die NADA im Auftrag des Bundesinnenministeriums zu Forschungs- und Analysezwecken an die beiden WADA akkreditierten Labore in Köln und Kreischa weiter.

Das Stiftungsvermögen der NADA belief sich am 31.12.2013 auf rund 14 Millionen Euro. Eine Zustiftung erfolgte in 2013 lediglich in Höhe von 15.000 Euro durch das Bundesland Schleswig- Holstein. Die Zinserträge aus

dem Stiftungsvermögen stehen der NADA zur Deckung der Ausgaben des laufenden Geschäfts zur Verfügung. Im Jahr 2013 konnte die NADA nur knapp 10 Prozent der Gesamtausgaben durch die Zinserträge decken.

Der Vorstand ergriff frühzeitig geeignete Maßnahmen zur Klärung der künftigen Finanzsituation ab dem Jahr 2014. Gespräche mit den relevanten Stakeholdern brachten Erfolge. Die Bundesregierung hat die Sicherstellung der nachhaltigen Finanzierung der NADA im Koalitionsvertrag im Herbst 2013 festgehalten. Die Firma Otto Bock unterstützt die NADA im Jahr 2014 mit insgesamt 1.25 Millionen Euro für das operative Geschäft sowie Marketingmaßnahmen. Zudem beschloss der Sport im Dezember 2013, die NADA im Jahr 2014 mit zusätzlich 200.000 Euro zu unterstützen. Die Landessportbünde haben ihren Beitrag zur NADA-Finanzierung von 27.000 Euro auf 100.000 Euro pro Jahr erhöht.

Die NADA hat ihre Marketingaktivitäten im Jahr 2013 intensiviert, um potenzielle Wirtschaftspartner anzusprechen.

Eine kontinuierliche Beteiligung der Länder am operativen Geschäft der NADA ist weiterhin nicht in Sicht.

Aufgrund der weiter wachsenden Aufgaben auf der Grundlage des neuen WADA-Codes werden ab 2015 Mehrausgaben auf die NADA zukommen. Insbesondere die Etablierung eines adäquaten IT- und Datenbanksystems, die Rückstellungen für einen Prozesskostenfond bei Disziplinarverfahren sowie der personelle und strukturelle Ausbau von Doping-Kontroll-System (Übernahme der Wett-

Einnahmen 2013	in %	Betrag in €
Zuwendungen Bund	29,7	1.430.000
Erstattungen Kontrollkosten	29,4	1.414.459
Zuwendungen Sport	13,4	642.556
Erträge Stiftungskapital	9,4	454.375
Zuwendungen Wirtschaft	7,7	369.151
Sonstiges	7,2	343.733
Zuwendungen Länder + Kommunen	3,1	149.667
Erstattungen Ergebnismanagement	0,1	6.463
Insgesamt	100	4.810.404

Ausgaben 2013	in %	Betrag in €
Dopingkontrollen	43,9	2.111.963
Personalkosten	27,2	1.310.494
Sachausgaben	9,9	474.081
Präventionsprojekte	5,8	280.410
Sonstiges	4,6	215.838
Rückstellungen Prozesskosten	3,1	150.000
Kommunikation und Marketing	2,8	135.725
Ergebnismanagement	2,7	131.893
Insgesamt	100	4.810.404

* weitere 1,8 Millionen Euro leitete die NADA im Auftrag des Bundesinnenministeriums zu Forschungs- und Analysezwecken an die beiden WADA-akkreditierten Labore in Köln und Kreischa weiter.

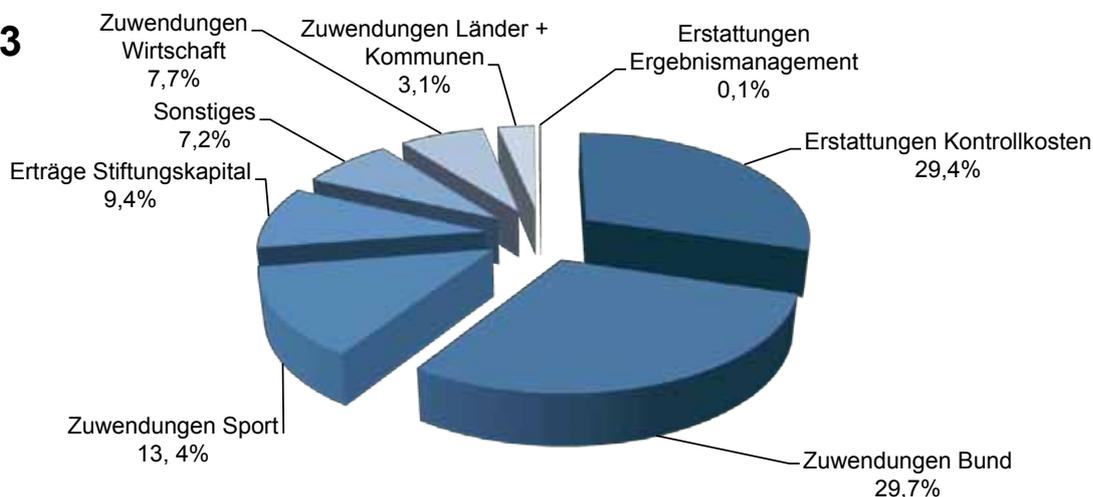
kampfkontrollen), Task Force, Ergebnismanagement und Prävention, machen größere Investitionen erforderlich. Ab 2015 benötigt die NADA ein Budget von rund 10 Millionen Euro (inklusive rund 1,9 Millionen Euro für Forschung und Analytik) für die Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts.

Eine nachhaltige und langfristige Finanzierung ist wichtiger denn je, um die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung der Stiftung sicherstellen zu können. Sollte dies nicht gelingen, ist die Umsetzung des Stiftungszwecks ernsthaft gefährdet.

Personal

Im Jahr 2013 waren 29 Personen bei der NADA angestellt, 18 in Vollzeit, sieben in Teilzeit sowie vier geringfügig Beschäftigte. Für die Belegschaft, die im Vergleich zu den Anfangsjahren der NADA aufgrund der stetig gestiegenen Aufgaben gewachsen war, hatten sich Engpässe in der Geschäftsstelle in der Heussallee 38 ergeben. Im Mai 2013 konnte die NADA Räume in der unmittelbaren Nachbarschaft anmieten und mit einem Teil der Belegschaft dorthin umziehen. Die Ressorts Medizin und Prävention sind nun in der Heussallee 28 untergebracht, ebenso die Geschäftsstelle des *Institutes of National Anti-Doping Organisations*.

Einnahmen 2013



Ausgaben 2013



DATENSCHUTZ

Der vorliegende Bericht zum Datenschutz 2013 wird am Ende ergänzt durch den Jahresbericht des Ombudsmanns für die Athleten, Prof. Dr. Roland Baar.

Auch im Berichtsjahr wurde in zwei Sitzungen der Informationsaustausch über den Datenschutz mit dem für die NADA verantwortlichen Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW und weiteren Datenschutz-Aufsichtsbehörden sowie Vertretern von Sportverbänden und Athleten fortgesetzt. Diskutiert wurden insbesondere Fragen zur Revision des WADA-Codes sowie datenschutzrechtliche Probleme bei der Doping-Bekämpfung. Der Meinungs-austausch soll bei Bedarf fortgeführt werden.

Revision des WADA-Codes

Eine Revision des seit 2009 geltenden WADA-Codes, des maßgeblichen Regelwerks für die weltweite Bekämpfung des Dopings im organisierten Sport, ist vom Exekutiv-Komitee der WADA im November 2013 verabschiedet worden. Die Neufassung des Codes soll zum Jahresbeginn 2015 in Kraft treten. Die Vertragsänderungen beziehen sich überwiegend auf Modalitäten des Dopings und die daraus folgenden Sanktionen. Letzteres hat auch Auswirkungen auf die Informationsverarbeitung und den Datenschutz. Eine Verlängerung der Verjährungsfrist auf 10 Jahre für die Verfolgung von Doping-Verstößen zieht eine entsprechende Verlängerung der Aufbewahrungsfristen für die Dopingproben und die zugehörigen personenbezogenen Daten nach sich. Umgekehrt wird die Verkürzung der Bewertungsfrist für das Vorliegen von drei Meldepflichtverstößen („strikes“) von 18 auf 12 Monate insoweit zu einer kürzeren Speicherdauer führen. Insgesamt wurden nicht alle europäischen Vorschläge bei der Revision berücksichtigt. Es ist jedoch zu begrüßen, dass beim Austausch von personenbezogenen Daten der europäische Datenschutz-Standard maßgebend sein soll. Dies ist für den Informations-Austausch der NADA mit Partnerorganisationen und internationalen Sportverbänden in Drittstaaten unerlässlich.

Neues Anti-Doping-Gesetz in Vorbereitung

Die neue Bundesregierung hat in ihrem Regierungsprogramm ein Anti-Doping-Gesetz angekündigt. Zwar geht es dabei vorrangig um die Bekämpfung von Sportbetrug, u.a. mittels Dopings. Ein möglicher Gesetzentwurf sollte

jedoch dazu genutzt werden, eindeutige Rechtsgrundlagen für die Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten im Rahmen der Doping-Bekämpfung zu schaffen. Derzeit stützt sich die Informationsverarbeitung auf die Einwilligung des betroffenen Athleten, was jedoch von den Datenschutz-Aufsichtsbehörden u.a. wegen fehlender Freiwilligkeit als nicht ausreichend angesehen wird. Diesem Manko könnte durch eine gesetzliche Grundlage abgeholfen werden. Die Entscheidung des Gesetzgebers bleibt abzuwarten.

Neue Richtlinie zur Datenspeicherung/-Löschung – Datenschutzrechtliche Kontrolle des Verfahrens

Gemäß einem Annex zum Standard für Datenschutz (ISPPi) hat die NADA zum 1. Januar 2013 Speicherfristen für die Aufbewahrung und zur Löschung personenbezogener Daten bei der Doping-Bekämpfung eingeführt. Das bedeutet, dass die Daten nach Ablauf der Speicherfrist routinemäßig zu löschen sind, wenn nicht im Einzelfall eine längere Speicherung geboten ist, z.B. wegen fortlaufender Ermittlungen. Nach dem Bundesdatenschutzgesetz ist eine Speicherung nach Ablauf der Speicherfrist als unzulässige Datenverarbeitung anzusehen.

Bei der NADA sind vor allem drei Ressorts von der neuen Richtlinie betroffen, nämlich Recht, Medizin und Doping-Kontroll-System. Diese Ressorts haben unmittelbar vor bzw. nach Inkrafttreten der Richtlinie mit der Datenbereinigung begonnen. Die Arbeiten sind von den beteiligten Stellen mit unterschiedlicher Intensität betrieben worden; Ende März 2014 konnte jedoch Vollzug der Bereinigungsaktion durch alle drei Ressorts festgestellt werden. Der externe Datenschutzbeauftragte hat Mitte 2013 eine begleitende Datenschutz-Kontrolle zur Einhaltung der neuen Speicherungs-Richtlinie unternommen. Vorbehaltlich einer Nachkontrolle lässt sich als Ergebnis festhalten, dass bei der NADA alle Sammlungen mit personenbezogenen Daten zur Dopingbekämpfung – seien es Dateien oder sonstige Unterlagen – gelöscht bzw. vernichtet worden sind, soweit deren Speicherfristen gemäß den neuen Richtlinien bis Ende 2013 abgelaufen waren. Dieses datenschutzfreundliche Ergebnis trägt auch zur Verbesserung der Arbeitsabläufe der NADA bei. Die Datenschutz-Kontrolle betraf nur personenbezogene Daten im Verantwortungsbereich der NADA; hingegen werden die Daten in der Datenbank ADAMS von der WADA verwaltet.



Mehr Datensicherheit bei der NADA

Der Auftrag der NADA beinhaltet das Sammeln und Auswerten personenbezogener Daten, die teils als sensibel gelten. Außerdem betreibt die NADA ein viel benutztes Web-Portal. Es muss deshalb alles gegen Angriffe von innen und außen unternommen werden, um Missbrauch von personenbezogenen Informationen und sonstigen Geschäftsgeheimnissen zu verhindern. Zu diesem Zweck hat die NADA im Jahre 2013 einen IT-Dienstleister mit einem Datensicherheits-Audit beauftragt. Dieses Mandat ist noch nicht abgeschlossen.

Danach hat die NADA bei einem weiteren Dienstleister die Einführung eines Datenbank-Systems in Auftrag gegeben, das die bisherige heterogene IT-Struktur ersetzen soll. Mit dem vorläufigen Abschluss der Arbeiten ist im Jahre 2015 zu rechnen. Die neue Datenbankstruktur ist auch aus datenschutzrechtlicher Sicht zu begrüßen, da sie zum einen für die NADA-Mitarbeiter benutzerfreundlicher sein wird, und zum anderen dazu beiträgt, eine redundante Datenhaltung zu vermeiden.

Dr. Wolfgang von Pommer Esche

Bericht des Ombudsmanns für Athleten, Prof. Dr. Roland Baar, aus 2013

Im Jahre 2013 wurden 5 Anfragen an den Ombudsmann für Anti-Doping-Angelegenheiten gestellt. Eine führte zu einem Klärungsgespräch bei der NADA in Bonn. In allen anderen Fällen konnte telefonisch geholfen werden, z.T. durch Information, z.T. durch Vermittlung anderer Ansprechpartner. Es handelte sich um Fälle aus olympischen und nicht-olympischen Sportarten, wobei es sich um jugendliche und erwachsene Sportler handelte.

Prof. Dr. Roland Baar

DIE NADA-KOMMISSIONEN



Die NADA-Geschäftsstelle

Die NADA-Kommissionen sind ehrenamtliche Gremien mit beratender Funktion. Die Kommissionen sind mit ausgewiesenen Experten aus Wissenschaft, Politik, Lehre, staatlicher Gerichtsbarkeit (Recht), Vertretern der Athle-

ten (DKS) und Sportverbänden (Recht) sowie Medizin besetzt. Sie kommen in der Regel ein- bis zweimal im Jahr zusammen, sind nicht entscheidungsbefugt, sondern beschränken sich auf Empfehlungen und Beratungen.

Ein weiteres ehrenamtliches Gremium ist das Komitee für Medizinische Ausnahmegenehmigungen (*TUE*-Komitee), das in der Kommission Medizin angesiedelt ist und aus den Ärzten dieser Kommission besteht. Nach den Regeln der Welt Anti Doping Agentur WADA müssen die Komiteemitglieder Erfahrung in der Behandlung und Betreuung von Athleten und fundierte klinische und sportmedizinische Kenntnisse nachweisen können, da in sportferner Ärzteschaft die Dopingrelevanz von Medikamenten und Behandlungsmethoden oft gar nicht bekannt oder bewusst ist. Um die notwendige Unabhängigkeit zu gewährleisten, darf die Mehrheit der Komiteemitglieder keine Interessenskonflikte oder politische Funktionen in der NADA haben.

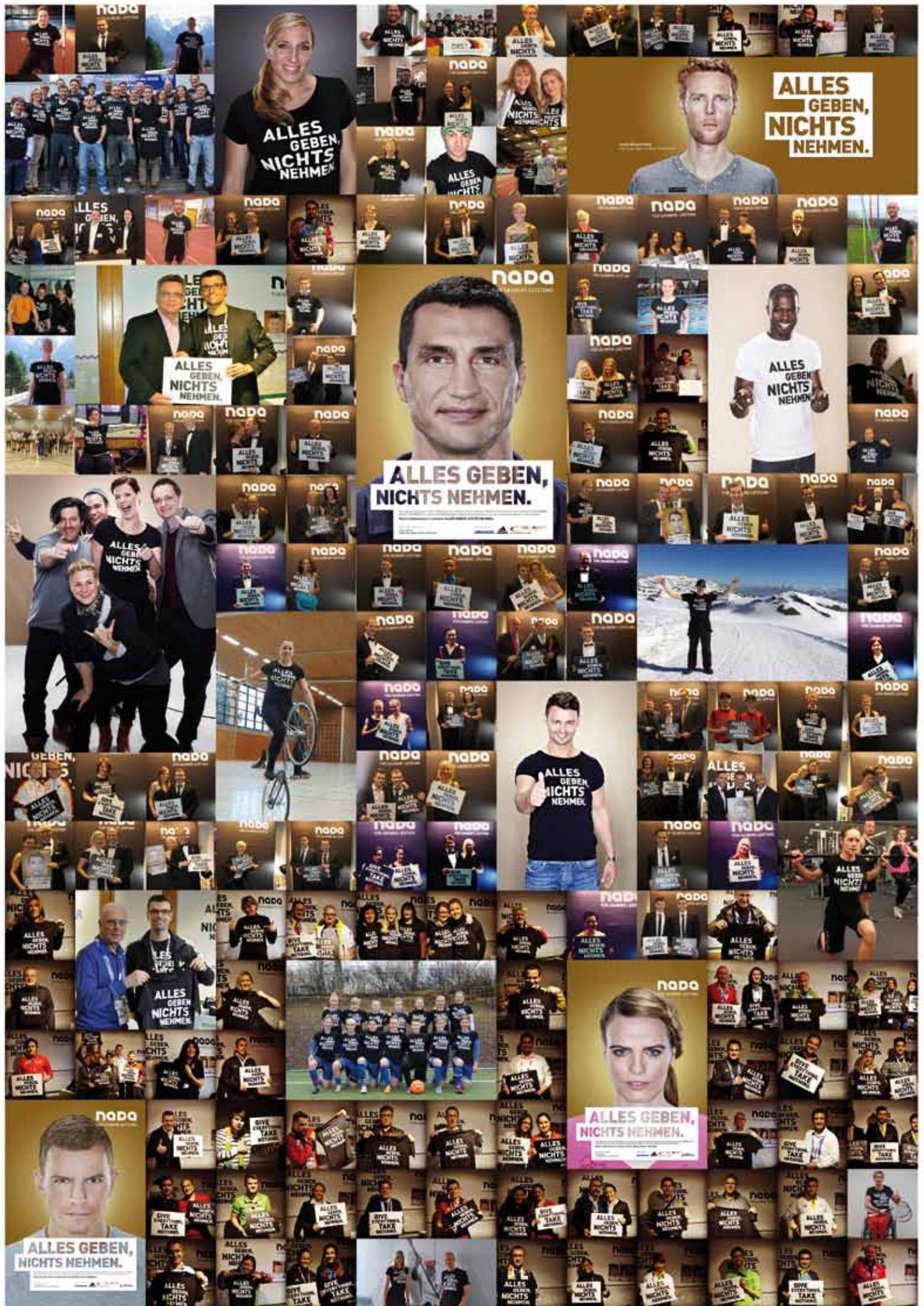
„ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.“

FÜR SAUBERE LEISTUNG - das ist die Vision der NADA. Dafür hat die NADA die Initiative „ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN“ ins Leben gerufen. Mit der Initiative schafft die NADA eine Plattform für alle, die zeigen wollen, dass sie sich für den sauberen Sport einsetzen.

Der Startschuss für die Initiative fiel am 28. Januar 2014 mit einer Pressekonferenz in Berlin. Unterstützt wird die NADA dabei auch von namhaften Spitzensportlern. IOC-Mitglied und Athletenvertreterin Claudia Bokel, Stabhochspringerin Silke Spiegelburg, Eisschnellläuferin Anni Friesinger-Postma, Langläufer Tobias Angerer, Boxer Wladimir Klitschko, Sprinter Heinrich Popow, Beachvolleyballer Jonas Reckermann und Fußballer Hans Sarpei zeigen Flagge für den sauberen Sport.

Seit Start der Initiative hat die NADA unterschiedliche Aktionen für die saubere Leistung gestartet. Sie stellte die Initiative beim Ball des Sports in Wiesbaden und bei den Olympischen Spielen in Sotschi vor. Die ersten 100 Initiativ-Shirts hat die NADA verlost und viele Bilder von Unterstützern erhalten. Mit einer Plakat-Aktion mit den Botschaftern Anni Friesinger-Postma und Wladimir Klitschko machte die NADA in Städten Berlin, Bonn, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Dortmund, Essen und Oberhausen auf die Initiative aufmerksam. Mit Unterstützung der Firma Otto Bock belegte die NADA zudem mit allen sieben Botschaftern den Crossbanner im Berliner Hauptbahnhof.

Weitere Informationen zur Initiative finden Sie auf der Website www.alles-geben-nichts-nehmen.de.

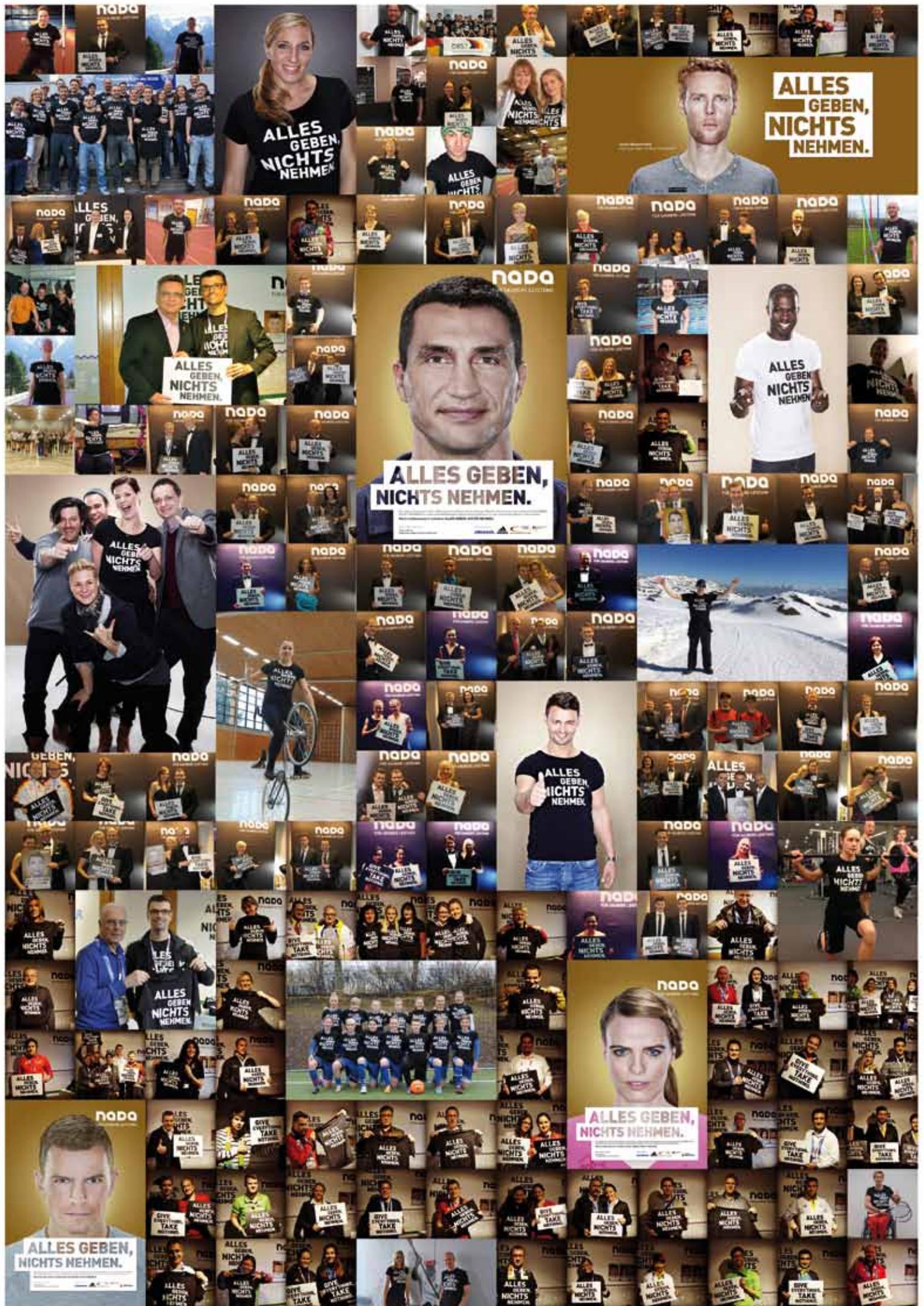


**ALLES
GEBEN,
NICHTS
NEHMEN.**

**ALLES GEBEN,
NICHTS NEHMEN.**

**ALLES GEBEN,
NICHTS NEHMEN.**

**ALLES GEBEN,
NICHTS NEHMEN.**



ANSPRECHPARTNER DER NADA

Vorstand

Dr. Andrea Gotzmann (Vorsitzende)

Dr. Lars Mortsiefer

Telefon: +49 (228) 812 92 – 0

Telefax: +49 (228) 812 92 – 219

info@nada.de

Sekretariat

Sarah Heinichen

Telefon: +49 (228) 812 92 – 118

Telefax: +49 (228) 812 92 – 219

sarah.heinichen@nada.de

Stabsstelle Kommunikation

Eva Bunthoff (Leiterin)

Telefon: +49 (228) 812 92 – 151

Telefax: +49 (228) 812 92 – 269

eva.bunthoff@nada.de

Kim Lefarth

Telefon: +49 (228) 812 92 – 150

Telefax: +49 (228) 812 92 – 269

kim.lefarth@nada.de

Ressort Recht

Dr. iur. Lars Mortsiefer (Leiter)

Telefon: +49 (228) 812 92 – 122

Telefax: +49 (228) 812 92 – 229

lars.mortsiefer@nada.de

Stefanie Escher

Telefon: +49 (228) 812 92 – 121

Telefax: +49 (228) 812 92 – 229

stefanie.escher@nada.de

Katharina Lammert

Telefon: +49 (228) 812 92 – 120

Telefax: +49 (228) 812 92 – 229

katharina.lammert@nada.de

Sebastian Melder

Telefon: +49 (228) 812 92 – 125

Telefax: +49 (228) 812 92 – 229

sebastian.melder@nada.de

Regine Reiser

Telefon: +49 (228) 812 92 – 124

Telefax: +49 (228) 812 92 – 229

regine.reiser@nada.de

Esther Schneider-Röder

Telefon: +49 (228) 812 92 – 123

Telefax: +49 (228) 812 92 – 229

esther.schneider-roeder@nada.de

Ressort Doping-Kontroll-System (DKS)

Daniel Fetzer (Leiter)

Telefon: +49 (228) 812 92 – 145

Telefax: +49 (228) 812 92 – 249

daniel.fetzer@nada.de

Michael Behr

Telefon: +49 (228) 812 92 – 146

Telefax: +49 (228) 812 92 – 249

michael.behr@nada.de

Kristina Braun

Telefon: +49 (228) 812 92 – 143

Telefax: +49 (228) 812 92 – 249

kristina.braun@nada.de

Karim Chtai

Telefon +49 (228) 81292 – 144

Telefax +49 (228) 81292 – 249

karim.chtai@nada.de

Elena Thiemer

Telefon: +49 (228) 812 92 – 148

Telefax: +49 (228) 812 92 – 249

elena.thiemer@nada.de

Dr. phil. Christian Völzke

Telefon: +49 (228) 812 92 – 147

Telefax: +49 (228) 812 92 – 249

christian.voelzke@nada.de

Saskia van Ost

Telefon: +49 (228) 812 92 – 142

Telefax: +49 (228) 812 92 – 239

saskia.vanost@nada.de

Sabine Wollenweber

Telefon: +49 (228) 812 92 – 140

Telefax: +49 (228) 812 92 – 239

sabine.wollenweber@nada.de

Ressort Medizin

Marlene Klein (Leiterin)

Telefon: +49 (228) 812 92 – 130

Telefax: +49 (228) 812 92 – 239

marlene.klein@nada.de

Jutta Müller-Reul

Telefon: +49 (228) 812 92 – 133

Telefax: +49 (228) 812 92 – 239

jutta.mueller-reul@nada.de

Dr. rer. nat. Anja Scheiff

Telefon: +49 (228) 812 92 – 132

Telefax: +49 (228) 812 92 – 239

anja.scheiff@nada.de

Ute Liman

ute.liman@nada.de

Ressort Prävention

Dominic Müser (Leiter)

Telefon: +49 (228) 812 92 – 153

Telefax: +49 (228) 812 92 – 269

dominic.mueser@nada.de

Irene Basten

Telefax: +49 (228) 812 92 – 269

irene.basten@nada.de

Thomas Berghoff

Telefon: +49 (228) 812 92 – 152

Telefax: +49 (228) 812 92 – 269

thomas.berghoff@nada.de

Stefan Trinks

Telefon: +49 (228) 812 92 – 154

Telefax: +49 (228) 812 92 – 269

stefan.trinks@nada.de

Sachgebiet Personal, Finanzen & Controlling

Silke Faßbender (Leiterin)

Telefon: +49 (228) 812 92 – 115

Telefax: +49 (228) 812 92 – 219

silke.fassbender@nada.de

Katrin Schmidt

Telefon: +49 (228) 812 92 – 117

Telefax: +49 (228) 812 92 – 219

katrin.schmidt@nada.de

Nadine Stöbel

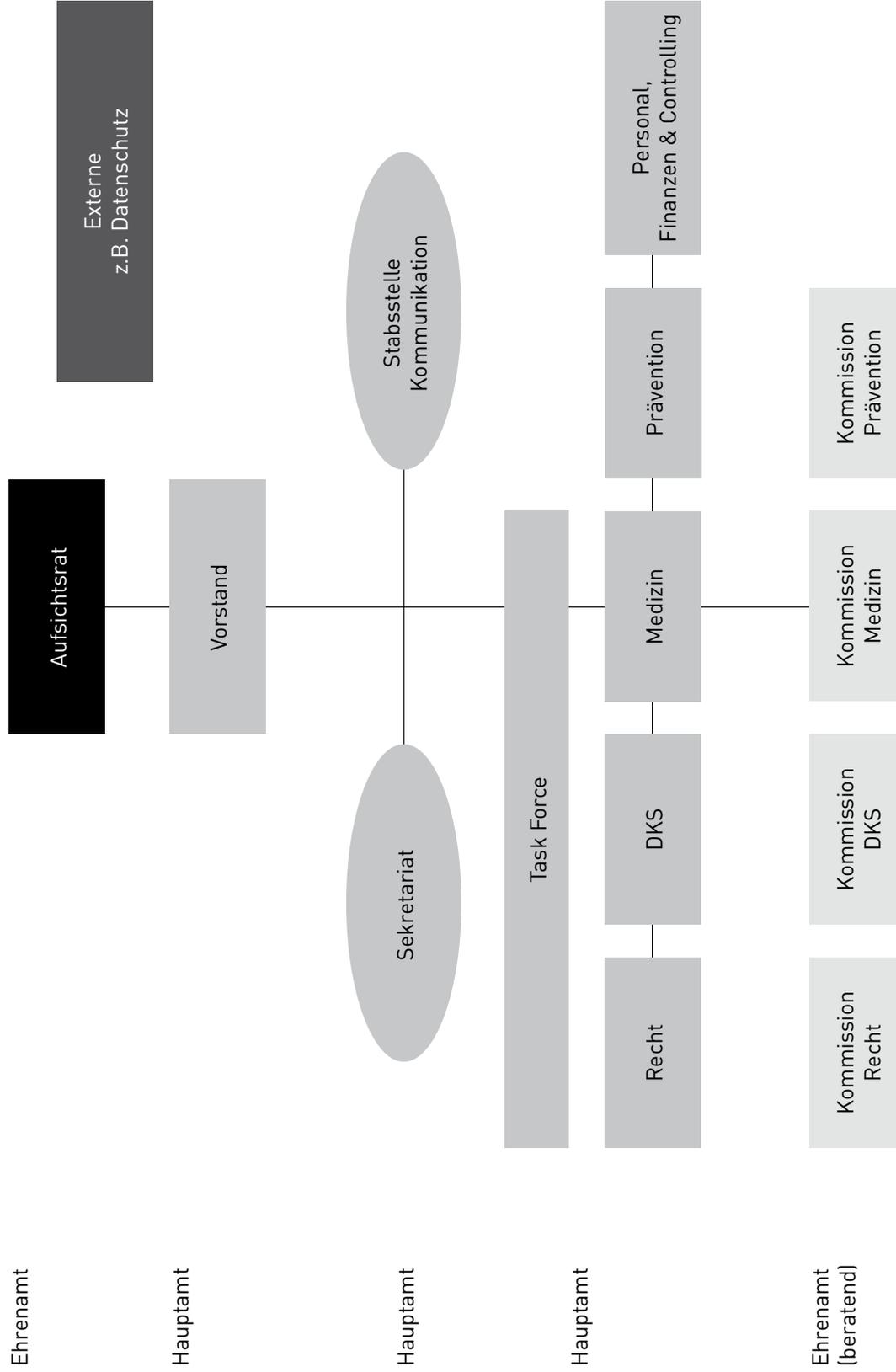
Telefon: +49 (228) 812 92 – 116

Telefax: +49 (228) 812 92 – 219

nadine.stoebel@nada.de

Stand: 15. März 2014

NADA-ORGANISATION



nada
FÜR SAUBERE LEISTUNG

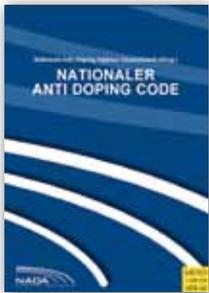
ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.



Wir stehen für sauberen Sport! Doping ist keine Option. Unterstützen auch Sie unsere Initiative ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN: Für einen fairen Wettbewerb und ehrliche Ergebnisse. Für die Zukunft des Sports in Deutschland. Machen Sie mit bei unserer Initiative **ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.**

Mehr erfahren Sie unter:
www.alles-geben-nichts-nehmen.de
www.nada.de

NADA-INFORMATIONSMATERIALIEN



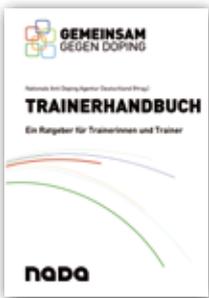
Nationaler Anti-Doping-Code



Beispielliste zulässiger Medikamente 2014



Ich werde kontrolliert



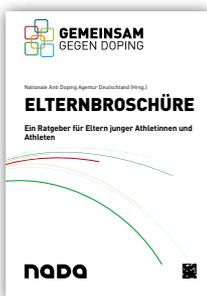
NADA Trainerhandbuch



MediCard 2014



NADA Jugendbroschüre



NADA Elternbroschüre

Onlineangebot der NADA



www.nada.de



www.gemeinsam-gegen-doping.de



www.nadamed.de



NADA-App

Impressum

Herausgeberin

Stiftung Nationale Anti Doping Agentur (NADA)
Heussallee 38
53113 Bonn
T 0228-81292-0
F 0228-81292-219
info@nada.de
www.nada.de

Redaktion

Eva Bunthoff und Ulrike Spitz

Druck

WM Druck + Verlag, Rheinbach

NADA Material Nr. 46

Mai 2014

Auflagenhöhe: 500

ottobock.



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**



Gemeinsam mit unseren Partnern –
Für sauberen und fairen Sport

Mehr über unsere Arbeit können Sie auf unserer
Website www.nada.de oder per E-Mail an info@nada.de erfahren.